



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1906

38 (23.1.1906) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-417405

Amsemer Oppurul-

(Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bollsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2,

Gelefeufte und verbreifeifte Beitung in Manuheim und Mmgebung.

Schlug der Inferaten . Minahme für bas Mittageblatt Morgens 9 Uhr, für bas Abenblatt Rachmittags 3 tthr.

Berliner Redaktions=Bureau: Berlin W 50.

Redafteur: Dr. Baul Sarme, Burgburgerftrage 15.

Telegramm : Abreffet

"Journal Manuheim".

TelephoneRummern:

Direction u. Buchhaltung 1449

nahmen. Drudarbeiten 341

Rebultion 377

Expedition : : : : 918

Druderel Burenu (Uns

97r. 38

Licuting ... gannar tov

(Mbendblatt.)

Post festum.

Mbonnement:

70 Pfennig monatlic.

Beingerlater to Beg. monatlid, burch bie Woft bez inch. Bofte aufichlag Br. 5.42 pro Quartal.

Gingel - Rummer & Big.

Inferate:

Die Colonel Beile . . . 20 Big-Aubwartige Jujerate . . 25 .

Die Bieflame-Beile . . . 60 .

(Bon unferm Berliner Bureau.)

Hs. Berlin, 22. Nan.

Ranu gehi's lost - riefen geftern Abend Unter ben Linben ein paar Ungebulbige, als mit ichugabnlichem Rnall ber Encumatic eines großen Muto's platte. Rein, es ging nicht los. Berlin bat noch an feinem Conning einen fo "alltäglichen" Einbrud gemacht - Absperrungen, wie fie wegen bes Orbensfestes vorgenommen wurben, find bier ja auch eiwas alltägliches geworben. Conft aber war im Leben ber Millionenftabt, auch mit einbrechenber Duntelbeit, nichts besonberes mabrgunehmen.

3wei Umftanben ift es zu banten, bag bie Befürchtungen bie man angefichts ber fteigenben Rerbofitat gemiffer Blatter mit Brund begen burfte, fich nicht erfullt haben. Einmal haben bie Führer ber Cogialbemofratie ftart gebremft, wofür ihnen heut Abend in ber "Norbbeutiden Allg. Beitung" eine gehaltene Un-ertennung nicht berfagt wirb. Dann aber hat fich bie Polizei ungemein berfianbig benommen. Gie hat fid, von ber Aufgeregts peit "ftaatserhaltenber" Organe nicht im minbesten anfteden laffen, sonbern ihre Pflicht mit einer Rube und Umficht getan, bie rudhaltlofe Anertennung verbient. Da bie Benoffen feine Miene machten, Die Grengen bes Erlaubten zu überschreiten, bat man fie rubig gemahren laffen. "Bat bie mochen, brauchen wir nich erft zu beforgen", fagte ein philosophischer Schugmann mit einem Winte nach bem "Rollegen" von ber fogialbemofratischen Debnungspolizei binuber. Das war febr gefcheibt gebacht, benn felbstberfrandlich filgt fich ber Genoffe ben Unweifungen eines Barteimitgliebes immer noch lieber, als bem Befehl eines unifore mierten Schutymannes. Go blieb alles bei guter Laune. Dan murbe feboch bas Berhalten ber Gicherheitsorgane nicht unbebingt loben tonnen, wenn es nicht getragen gemejen mare bon bem Bewuftifein, bag alles gefchehen fei, um auch unborbergefebenen 3mifdenfällen rafch und ausreichend begegnen gu tonnen. Es ift grundföricht, wenn bas "Berliner Tageblatt" billige Lorbeeren ber Bollstumlichfeit glaubt ernten gu tonnen, inbem es bie Dagnahmen ber Boligei binterber als "übertrieben" lächerlich gu machen fucht. Wenn irgend eine Banbe bon Rabaubrübern an herrn Moffe's Gefchäftspalaft ein paar Fenfter eingeworfen batte, murbe bermutlich über unverantwortliche Corglofigfeit ber Bolizei geflagt worben fein. Es genügt im übrigen festgustellen, bag bas "Berliner Tageblatt" mit feiner abfälligen Kritit allein auf weiter Flur baftebt.

Ein Radifpiel aber foll ber gestrige Sonntag anscheinenb noch haben. Der "Lofalangeiger" bringt heut Abend "aus parlamentarifden Rreifen" bie Radricht, Die in ber Thronrebe angefündigte Bablrechtsborlage werbe bem preugifchen Abgeordnetenbaufe porläufig nicht gugeben. Wenn bas eine "Strafe" für ben "roten Sonntag" fein foll, fo ift fie tindlich. Denn mit tiner Reform bes veralieten preufifden Wahlverfahrens batte biefe Borlage gar nichts zu tun; fie follte nur ein paar technische tel abitellen, beionbers in Geftalt übergroßer Bablireife. Das lebel an ber Wurzel zu paden, daran war nicht im Traume gebacht. Allen Freunden einer zeitgemagen Umgeftaltung bes foffillen Dreitlaffenfoftems tann's natürlich nur recht fein, wenn

bie Rotwendigfeit einer Reform an haupt und Gliebern nicht

burch ein paar fleine Scheinreformen berbuntelt wirb. Mertwürdig bleibt immerhin noch bie Begrunbung, bie ber

"Lofalangeiger" für bie Bertagung ber Borlage gibt. Gie fonnte - fo beift es in bem offigibfen Blatt - eine große Bahlrechtsbebatte entfesseln und die erscheine sowohl ber Regie-rung wie "ben Mehrheitsparteien" gegenwärtig als nicht an-gebracht. Das ist nun Anfichtsfache. Eine große Wahlrechtsbebatte tonnte gerabe im gegenwärtigen Augenblick ungemein flurend wirfen. Allerbings, wie fie in ber preugifden Landftube berfaufen wurde, fann man fich porber bis ins fleinfie ausmalen, und bag fie gwedlos ware, fo lange bie Regierung nicht einfichtig und entschloffen zugleich bie Reform in bie Sand nehmen will, weiß man auch. Tropbem mat's fein Unglud, wenn die Regierung an ihre Pflicht erinnert wilrbe. Aber wer find bie Debrheitsparteien, bie es fich angeblich fo bequem madjen wollen, bie brennenben Fragen unferes öffenilichen Lebens burch eine Rotig im "Lotalangeiger" gu erlebigen? Die nationalliberale Fraftion bes Abgeorbnetenbaufes botte allen Brund, es fich ju verbitten, bag ber Offigiofus fie in ben, leiber nahelliegenben Berbacht bringt, auch mit zu biefer "Dehrheit" gu geboren. Sie bat bom Schultompromif ber noch gu viel auf bem Rerbhols, als bag fie ihr liberales Gewiffen ohne Rot einer weiteren Befaftung aussetzen follte. . Es lagt fich ja im Augenblide nicht nachprufen, was an ber Rofig bes "Lot.-Ang." ift und in weffen Intereffe fie in bie Welt gefest murbe. Aber bas Geleitwort barf man ibr jebenfalls icon mit auf ben Weg geben: Cache liberaler Bolfsbertreter fann es nicht fein, einet Erorterung ber Blablrechisfrage aus bem Bege zu geben, Ibre Sache mare es vielmehr, bei einer folden Belegenbeit barauf zu bringen, bag bas notwendige gefan werbe, nicht ber Gogialbemotratie gu Liebe und nicht ihr gu Leibe, sonbern weil bie Beit reif bafür geworben ift, überreif.

Politische Uebersicht.

* Mannheim. 23 Januar 1906. Der neue Ciantolefretar bes Musmartigen.

Der igl. preugifche Glefandte in Samburg, Berr bon Tiditidin und Bogenborff, ift, wie bereits gemelbet, jum Staatsfefretar bes Musmartigen Amtes ernannt. Der Rachfolger bes berftorbenen Freiheren b. Ridithofen batte am Conn-

tag eine Unterrebung mit bem Reichstangler und murbe barauf bom Raifer empfongen. Berr v. Tichtrichin fteht bem Raifer infofern naber, ale er ibn feit 1900 auf feinen größeren Reifen

ale Bertreter bes Auswärtigen Amtes begleitete.

Beinrich Beonbard von Tiditridite und Bogendorff murbe am 15. August 1858 in Spiterwip bei Oresden geboren. Er frudierte in Berlin und Leipzig die Bechte. Im Jahre 1880 legte er die Referendartprüfung ab und war vom Mai 1881 bis zum Räng 1888 beim fachifichen Amtsgericht in Birner beschäftigt. Darauf trat er tigen Amte tätig, dann gu feiner weiteren Ausbilbung als Attache bei der deutschen Botschaft in Ronftantinopell. Radibem er turge geit die gesandtichafilichen Geschäfte in Athen tommissausch geführt

Gefandticaft in Berfien ernamit, 1885 murbe er Legationefelectut ber Gefandtichaft in Teberan und noch in demfelben Jahre in Das Auswärtige Ant einberufen, im 1886 als zweiter Sefretar gur beutiden Botidaft nach Wien zu geben. In ben Juhren 1888 bis 1890 war er Legationsiefretar bei ben Gejanbtidaften in Athen und Bern, 1893 und 1894 erfrer Erfretar bei ben Gotidaften in Ronfrantinopel und St. Betersburg. Den Titel als Legationbrat hatte er 1898 erhalten und im Jahre 1899 wurde ihm Rang unb Dittel eines aufgerordentlichen Gefandten und bevollmächtigten Ministers verlieben. Bon 1900 bis 1901 war er beutscher Gefondter in Lugemburg, feitbem ift er preufifcher Bertreter bei ben beiben medlenburgifchen Großberzogtilmern und bei ben Samfe-

Schon feit langerer Zeit wurde b. Timiriden ale ein Dinlos mat betrachtet, bem man eine glangenbe Laufbahn vorausfagen fonnte, und ber unerwartete Job bes Freiheren bon Itianporen hat ihn nun ploglich an bie Spige bes auswärtigen Dienftes bes Deutschen Reiches gebracht, eine Ehre, fo bemerft bie "Roln. Sig.", Die ebenso groß ift, wie die bamit verbundene Berant-wortung und Arbeitslaft. herr v. Tichirschin übernimmt bas Auswärtige Amt in einem Angenblid, wo man die politische Loge nicht eben ale einsach und flar begeichnen barf. Politifche Brobleme ber bericbiebenften Urt find in ben letten Jahren aufe getaucht und bedürfen einer borsichtigen Behandlung, wenn babet Die Intereffen bes Deutschen Reiches nicht gu furg tommen follen. Un ber Bofung biefer Arbeit wirb ber tieue Staats fefretar bes Muswartigen Umtes in erfter Linie ju raten und gu roten berufen fein.

Die fogtatiftifden Demonftrationoversammlungen in Berlin.

Bon Gingelheiten über bie Berfammlungen ergablt bie

"Roin. Big." noch folgendes:

beiben Führer ber Cogiglbemotratie, Bebel und Singer, fprachen borgestern im Mogbiter Wofellichaftsbaus und im großen Sant ben Candfouci var dem Mottbufer Tor. Bebel führte ands Babrend aberall bas Bablrecht bemufratifiert wird, wollen bie preugischen Junfer auch bie fubbenischen Staaten gu Bablverfcblechterungen nörigen. Darauf bat Bring Ludwig von Bavern die gebührende Antwort gegeben. (Beifall.) Ich fiebe nicht gerade im Geruch fonigatrener Gefinnung (Beiterfeit), aber ich umg sogen: waren alle Wonarchen jo vernünftig, jo itünde es besser um die Monarchie. (Beisoll.) Spräche ein preußischer Pring im preußischen derrendause, wie Prinz Ludwig von Bancen im bance-rischen Neichorat, ich glaube, die Junker erklätten ihn reif fürs Jrenhaus. (Stürmische Deitveseit.) Würde der deutsche Kaiser durch Bollemahl aus den deutschen Fürsten gewöhlt, fo batte, glaube ich, Bring Ludwig von Babern alle Ausficht, denticher Smifer gut werben." (Stürmifcher Beifall und heiterfeit.) - Auch Ginger führte in feiner Rebe ben beberifden Bringen als Rrongengen em Die Resolutionen murden überall ohne Diskuffion angenoumen. Lachdem noch vom Bureau gum Austritt aus ber Landestirde aufgefordert worden war, wurden die Berjammlungen mit einem Doch ruf die Sozialdemofratie geschloffen. Richt weniger ale fünfeelet Flugblätter murben an bie Berfammlungsbefinder berteilt, barunter die Aufforderung des Agitationsanofchuffes der freireligiöfen Gemeinde gum Maßenaustritt aus der Lirche und ein Aufruf der

3m Truben gu fifchen berfuchten auch bie Berliner In a re chiften. In etwa 60 bon ben in Berlin und Umgegend eine berufenen Beriammlungen waren bie Mitglieber ber bisherigen

inen fajt unmöglich ober nur burch Entweichenlaffen bes Gafes au

bewerffielligen ift

Ronig Alfanfo's Sochgeit. Das Programm für bie Sochgeit Alion's XIII. mit ber Bringeffin Gra ben Battenberg ift bereits in allen Einzelheiten fertiggestellt und wird von englischen Rots respondenten genau mitgeteilt, obwohl offiziell noch nichts barliber bekannt gewacht ift. Am fpanischen Königshofe ist es Sitte, bak die Mitglieber bes Rouigebaufes ben helratofontraft unbergeich nen, ebe noch die Braut ihren feferlichen Einzug gehalten bat. Co wird aud der Chefontraft gwifden Ronig Alfons und ber Pringefiin Ena bon Battenberg in Lond on unterzeichnet werden; cer außerorbentliche Gefanbte, ber um bie Sand ber Bringeffin anbalt, ift zu diesem Iwed mie besonderen Bollmachten ausgestattet. Welter foll jest festileben, dag bie Pringeffin Ena ben Boben Goamens auf Jrun betreten und bon bort nach El Barbo gehen wird. em fich bon bort, bon einer Estorte geleitet, nach ber Sauptitadt und in die Rirche, in der die Traumung vollzogen wied, gn begeben. In Brun erwartet bie Pringeffin eine Deputation des Rönigs; gu ihrer Begrühung fimben fich bort auch die Spigen der Beborben und des Militare wie auch ber englische Gefandte ein. Auf allen Starionen, wo der Zug ber Pringessin anhält, wird eine feierliche Begrugung durch die Orisbehörden und die Bevöllerung verans finltet. Der Bolaft El Barbo, einer ber Sanbfine bes fpanifchen Abnigabauses, liegt eiwa gehn Kilometer von Madrid entfernt. Dier wird bie Bringeffin bis gur Traumg, etwa sechs Tage lang bleiben und offizielle Bejude von allen Beborben, bon dem Sofe beamten, vom Rongreg und Genat empfangen, Der Palaft E Porbo ift ein practwolles Gelenbe, bas viele berühmte Runfrichute in feinem Innern birgt. Bwei Tage bor ber hodgeit findet bie Come de bichost, die feierliche Berlefung bes Beiratübertrages, fiott. Rad altem Brauch best fvanifden Ronigshofest wird ber Truffenn ber Braut bes Monigd gur Besichtigung burch bas Bublitum ausgestellt. Alles, was zum Truffeau genort, bis auf die ertimiten Gingelheiten, wird ba vor bem ichaulnftigen Publifum

Cagesneniakellen.

- Rauplium bulge Raboleon. Co wird geichrieben: Das Jahr 1903 - als Centenariabe ber Triumphe und bes liebermute Rapo-feons - geftigt Erinnerungen aller Art an den großen fleinen Da durfte es nicht unintereffant fein, einmal bas gefoidelliche Urteil eines orientalischen Machthabers über Rapoleon en berem und noch weniger uninteresiant, von welchen Gleichfes puntten ferans biefer orientalische Fürft sein Urteil sollte. Die Derfiede Geschichte bericktet: Der Statschare gelb All Schab trog siemlich ben längiven Bart im gangen semissien Weise und er var außerorbentlich stoll darauf. Seiner Estelfelt gefiel es, dah der Juwelenichmund bes Gartels durch die Endissigen des Bartes elizette. Existierte ein Iranier, der fich eines gleich großen ober fat größeren Baries erfrente, fo mußte er bei bieter Strafe ben Mittel tiefer tragen, Dem Burgen Ali Schaft verfüngte nun eines Lages ein Gelehrter auf Grund bistorischer Forschungen zu er Maun, bag ber große Rauplium - fo nannten die Berfer ben bon Umen bewunderten Rapoleon I. - in irgend einer Geitenverwandtfaaft ju ben alien Beiben Grand frebe. Der Echab vernahm mit Stofem Eritaunen Dieje Auseinandersepungen und jagte: "Das ift nicht möglich, Rauplium ift ein tildtiger Mann, allein ber Ebre bes Cramiertume fann er nicht teithaftig werben, benn es feblt ibm -

Spigenarmbunber und Spigenichleier. Armbanber and frimen Spigen find jeht in Blode. Sie find in der Beite vertigtes der und vorlieren gwijden 112 Zou und 214 Zou, fie deben fich den der Gaus sede gart ab und geden dem Gandgebent einem Flese und Geschmeidiges. Wit ihnen gugleich werden Hallsbanden nus Epipe getragen, die sich eine um den Hall demitigen und fenden. beim einfachen Bestichstieid wie bei der großen Toilette getragen Barden fonnen. Min fiest auch viele Armoonder aus felmargem Famt, deren Innfler weicher Ton iden mit weigem Teint gu-ammengebt. Doch wird auch farbiger Samt dazu verwundt, ber logar biswesten mit einem Pelgbefag vergiert oder mit Berlen und i niegend lange in der Luft bleiben fonnen und da eine Landung mit i ausgebreitet, die Reiber auf Glieberpuppen und die Immelen in

anderem Schmud bejest wird. Der Brautichleier wird jest brefaci nicht mehr aus Tull, fondern aus Bruffeler Spihen angesettigt. Da aber bie Spigen bas Geficht gu bicht berhüllen, fo werben Arangements von Till und Brüßeler Spigen verwandt. Der übliche Milioleier ift mit ber Frifur verbunden und wogt in buftiger Bolle um bas Geficht, während ber ichwere Bruffeler Spipenfchleier in iconen Umlen über ben Ruden fällt.

- Mit bem Ballen gum Gubpel. Der Blan, ben Gubpol mit Siffe eines Ballons gu erreichen, wird bon bem befannten frangofifden Luftidiffer Graf Denri be La Bauln in Berbirdung mit bem Gudpolarjoriger Dr. Charcot energifch verfolgt. Der erfte Teil ber Bleife foll, wie ber Buftidiffer einem Interviewer genüber andführie, natürlich zu Schiff gemacht toerben. Man will o weit wie möglich nach Saben auf bem großen Rontinent landen. ber nach ber Unnahme ber Gulpolforfcher fich bis zu bem Bal erftredt. Bon biefer Operationebofis aus foll eine Reihe bom Erpediffonen im Ballon unternommen werden. Aufer binreickenben Lebensmitteln und ber gaugen notwendigen Auseufrung foll auch em Antomobilicitien mitgenommen werben. Gine erfte Jahrt im Ballon foll 25-80 Kilometer weit führen, und an der Landangofielle foll eine neue Operationsbafis errichtet werden. Als benn würden bie Forfder im Schlitten gu bem erften Lager gurlidfebren. Die gweite Sabrt foll weiter führen; nach ber Landung foll wieder ein venes Lager aufgeschlogen werden, bon dem man gu bem erften gurudfehren tann. In biefer Beife fallen bie Sabrien nach Möglichkeit immer weiter ausgedebnt werden, bis ente weber ber Bol ober eine Stelle erreicht ift, bei ber ein weiberes Gerbringen unmöglich ift. Das Unternehmen ift waffielig mut möglich wemt frandig eine fübliche Luftfrrömung vorbanden ift. Die Rette von Lageen, die allmäblich errichtet werden, würde eine Giefabr ausfellieben. Alleedings mußte eine Angabl Ballone bei Diefem Stiftem geopfert toreben. De La Bauln fest auf Die lentboren Buftbaltone, mit benen ber Amerikaner Bellman ben Rorbbel gu erreichen gebenft, feine große hoffnung, ba biefe nicht go-

MARCHIVUM

anarchiftifden Gruppen auf bem Blage, um ein icharigefchriebes nes Plugblatt, bas bem Bernehmen nach in einer Auflage bon 75 000 Exemplaren bergefrellt war, ju verbreiten.4 (Es tam babet gu berichiebenen Bufammenfloffen mit ben bon ber fogialbemofraificen Bartei gestellten Orbnern. Die Berbreiter bes Flugblattes wurden fiftiert und bas Blatt felbit beichlagnabmi auf Grund bes 5 130 bes Str. S. B. (Aufreigung jum Rlaffenhag). Das Flugblatt erflart fich gegen ben Barlamentarismus in jeber Form, weiff auf bie ruflifche Revolution bin und befürmortet an Stelle ber für unfozialiftifc und foablich erffarten Agitation für ein allgemeines Babirecht in Breugen eine folche für ben Antimilitarismus, bie birefte Aftion und ben Generalfireit.

(+) Der Martenerios ber beutfden Inbalidenberficherung hat in dem abgelaufenen Jahre 1908 bie freigende Richtung ber beiben legten Jahre beibehalten; aber ber Grab ber Steigerung ift Whit gang so hoch wie in dem vorangegangenen Jahre 1904. Dies Et umfo bemertenerverter, ba bas abgelantene Jahr allgemein unter bem Einbrude einer besonders gumingen wirtschaftlichen Entwick-bing fiend. Ber barin liegende Wiberspruch ift aber nur scheinbar. ba die Rachwirkungen ber Invalidennovelle naturgamich fich ihrem Enbe nabere. Rady ben Muffbellungen ber "Arbeitsmarft-Rorrefpn-Seng" betrug bie Cinnahme aus bem Martenerlös in ben Monaten Clinber, Robember, Legember 1903 an ben 31 Berfiderungs empatten bes beutschen Reiches gusammengenommen 39 653 000 M wigen 28 288 000 in ben entspreihenden Monaten bes Johres 1904 und 86 373 000 im Jahre 1903. Die gunahme erstreck sich all-gemein über gang Deutschland. Mit alleiniger Ausnahme von Riederbauern nehmen alle Anhalten en ihr teil. Riederbuttern weißt allerbinge einen gang auffallenb ftarten Rinfgung ber Einrathmen auf. Er betrug im lehten Bierieljahr 80 Progent. Die Sebeutendise Junuhme hat die Berficherungsanftalt für die Browing Branbenburg gu bergeichnen mit einem Blus bon 188 000 DR. Mabtemb Berlin nur ein Mehr von 145 00 IR. aufweift. obinerivabnie Mindereinnahme von Blieberbauern ift fo frart, daß Die Mehreinnahmen familieber anderen baberifchen Unftalten fie nicht aufgumiegen vermögen. Bite bas Ronigerich Babern im gangen regibt fich daber noch ein Minns von 57 000 Mark. Im übrigen trift die auffleigende Richtung ber Einnahmen auch in ben Gefamt. Jahresgiffern berbor. Im Jahre 1906 begenemmen 148,0 Millionen Blark.

Die benifchen Bertufte in Ditafrifa.

Die auffianbifde Bewegung in Oftafrita beirachtet man jest, obwohl vollftanbige Rube vorläufig noch nicht eintreten wirb, im allgemeinen als beenbet und niebergefchlagen. Bis fest bat und ber oftafrifanifche Aufftanb nach amtlichen Quellen folgenbe Berlufte getoftet:

Gefallen find: Beige: 1 Offigier (Stadoargt Biebe), 8 Unteroffiziere, 1 Matrofe, 1 Bure; Farbige: 1 Unteroffizier, 24 Asfarts, 56 Diffsfrieger, insgefamt 117 Bote (bavon & Beige).

Etmordet murben: 7 Perfenen (3 Miffionare, 2 Schwerftern. 1 Maufmann, 1 Unfiebler).

An Avantheiten ftarben: 2 weige Unteroffigiere. Bermundet murben: 1 Offizier (Ommtmann Courtie), Unteroffiziere, 26 Wolaris, 9 eingeborene Goldaten, 58 Dilfe-Erieger, & Bibilberionen (1 Sandwertslehrer, ein Megierungsfefre-tur, 1 Juipettoe), indgesant 190 Bermundete,

3 nage amt betragen bie Beelufte 246 IRann, babon Tote 126 (15 Weige), Bermundete 120 (7 Weiße).

Deutsches Reich.

* Berlin, 29. 3an. (Beim Weich stage) eingegangen find: Der beutich-athiopiiche Sanbelavertrag, bie all gemeine Afrita-Dentfcrift, Die Dentfcbrift über bie Entroidlung bes Gebietes bon Riquifchou; bie Ueberficht über Dietspreife und Wohnungeverhaltniffe in ben mit Reichsunterftugung et richteten Genoffenichaftswohnungen und in ben im freien Berfebr bergeftellten Mietsmobnungen für Reichsbeamte. - Dem Reichstagsprafibenten Geafen Balleftrem ift bie Mitteilung ber Megierung bom Ableben bes Grhen. b. Richt. bofen am Freitag Abend nach ber Bienarfigung gugegangen. Could an biefer Bergogerung foll ber verwidelte Gefchaftsgang nad ber einen Darftellung fein, nach ber anberen foll einen Beamten bie Gebuld un ber Bergogerung treffen. -Die Teier bes Geburtstags bes Ratfers mirb in ber ablieben Beife vom Reichntage burch ein Festeffen begangen.

Conntag finb, wie bie "freugzig." ausgerechnet bat, 2853 Drben und Whrengeichen verlieben worben, 50 meniger als im Borjahre. Wie immer ift ber Rote Ablergeben in allen feinen Riaffen ein baufigften verlieben, namlich 1061 mal (3107); Die vierte Riaffe biefes Orbens ift 870 mal verlieben (918). Der Atonenorben ift 662 mal berlieben (700), babon bie vierte Riaffe 209 mal (217). Den Sausorben von Soben-

Blastaften; Dellebordiere, Die Leibmache bes Ronigs, halben babel Sonit. Da bie Bringeffin Eng nicht in ibrem Brautffeide bon El Barbo bill gur Dirche fahren fann, wied fie fcon gu fruber Stumbe im ferengften Integnite nach Bladrid fabren und bort erft bas Brautlielb enlegen; wenn fie bann ben Galawagen besteigt und mit ihrer Esterre gur Rieche fabet, ift bas Infognies aufgehoben und fie beginnt ihre eigentliche feierliche Brautfabet.

- Gine fenngufifde Unbinerifintift. Wenn Loubet in einem Monnt bas Clufer verlaffen und in ber turgen Beit feiner Umesfarigleit, die ihm und übrig bleibt, fein neuen Minifierium mehr bilben feieb. - was men ju wohl annehmen barf. - fo wieb er einen bemerfenigerten Reford aufgesiellt haben: Er wird im Gangen nur brei Stabinette gebilbet haben, bas Stabinett Balbed. Moutieau bom 28. Juni 1869, bas Mabinett Combes bom 7. Juli 1909 und bas Rabinett Roubier vom 24. Januar 1908. Das ift tole gejagt, ein Rebord. Die meiften frangofifden Brufibenbeit Satten bei weitem mehr mit Rabinettbrifen gu tun - und bas ift ja ichlieglich die Sauptarbeit, die dem frangolifden Staatsoberhaupt Ratifelich muß men babei bon einem Benfibenten mie Commits Beries abfeben, ber noch feche Blonaten abbanthe und in bufer Beit nur ein genbinet aufbranchen fonnte. Gelig Finure, ben nach vier Januan ber Brafidentenberrlichfeit ein jaber Tob hintregraffte, batte funt Minifeerien, ein Rabirett Ribot, eines mit Bourfacis, eins mit Welling, eins mit Origion und ichlieftlich eins mit Thavles Dupun an ber Spite. Mariciall Bace Blabon batte adt Miniferien, Die Frabinette be Broglie, be Ciffen, Buffer, Duffaure, Jules Simon, de Broglie (gweimal), de Brochebouet, Dufentre (gweimal), Cabi-Cornot botte gehn Miniferten, Die Rabinette Titurd (gweimat), Ribet (gweimal), Thatles Dubup (gweimal), Floquet Preneinet, Laubet, Cafimir Beriet. Jules Grebts aber beieb es bacbebalten, ben Befard ber meiften Miniferien aufguftellen; er bat nicht weniges als swälf gebildet, nämlich die Rubinette de Fregeinet

gollern (Abler ber Ritier, Rreug und Abler ber Inhaber) erhielten 40 Berfonlichkeiten (39), bas Rreug bes Mugemeinen Ehrenzeichens 121 (120) und bas Allgemeine Ehrenzeichen 969 (943). Bei ben Orbensauszeichnungen fällt bie aufnahmameife große Babl von Porlamentariern auf, bie beforiert worben finb; wir gablen in unferer Aufftellung 24. Die bochften Ausgeich nungen erhielten folgenbe Berten: ben Rronen-Deben 1. Rlaffe Graf Balleftrem (Bir.), ben Gtern jum Kronen Deben 2. RL b. Rarborff (tonf.), ben Rronen-Orben 2. Rlaffe mit bem Stern Gamp (fr. fonf.) und Frft. b. Beblig (fr. fonf.); ben Kronen-Orben 2. Rlaffe Dr. Dittrich (Bir.) und Graf Ranih (fonf.), Dr. henbebrand (tonf.), Dr. Aropatichet (tonf.), Dr. Gatiler (natl.). Mit bem Rronen. Drben 3. Rlaffe murben brei abgeordnete ausgezeichnet: Beneralfefreiar Dr. Beumer-Duffelborf (natl.), Prof. Dr. Sibe (Bir.) und Prof. Dr. Jemer (tonf.); molf Abgeordnete ethielien ben Roten Obler-Orben 4. Rlaffe. Bei biefen Musgelchnungen ift Die Parteiparität aufe firengfte gewahrt: brei Orben fallen ben Ronfervatiben, brei bem Bentrum, brei ben Rationalliberalen und brei bem Freifinn gu.

- (Der Entwurf eines Mutomobilgefehes) ift ben Bunbesregierungen bom Bunbesrate jugegangen. Bon einer 3mangegenoffenichaft ift baein, nach ber "Roln. Big." nichts enthalten, ba biefe von Preufen abgelehnt worben ift.

- (Mis Unterftaatsfelretar bes neuen Ro. tonialamts) nennen bie "Münd, Reneft, Rocht." ben Abg, Paafche. Gie betrachten biefe Berufung als "ficher". 3fl benn aber überhaupt icon bie Schaffung bes neuen Rolontals

- (Ein fünfter Radiragsetat für Deutich. Submeftafrita) wird von ber "Ofipreuß. Big." angetlin-bigt, ba ber vierte Rachtragsetat, ber über 30 Millionen Mart forbert, gur Bestreitung ber Ausgaben angeblich nicht ausreicht. Es fei baber noch ein weiterer fleinerer Rachtragsetat gu ermarten. Beziiglich ber Entichabigungen, bie im Guben bes Schutgebietes erforberlich find, berlautet, bag fie noch 8 bis 9 Millionen Mart betragen werben. Man wurde im Datg mit biefer Forberung feitens ber Rolonial-Bermaltung herbor-

Ausland.

* Belgien (Dielegten Rachrichten aus bem Rongoft aat) lauten gunftig. Der Aufruhr in ben verichies benen Begirten ift von ben Beborben niebergeichlagen worben. Die Arbeiten ber beutich belgifchen Grengtommiffion ichreiten in befriedigender Beife fort. Alle Mitglieder erfreuen fich ber beften Gefundheit.

* Lugemburg. (Das hofmaricallami) tellt, wie bereits gemelbet, mit, bag in bem Befinden bes Großhergogs feit Conntag feine mefentliche Beranberung eingetreten fei. Uns läglich ber Erfrantung bes Großbergogs erbriert bie "Lureme burger Big." bie Frage einer möglichen Regentichaft und folieft: "Wir haben Grund gu ber Unnahme, bag über bie Berfon bes etwaigen Tragers einer Megentichaft teine Zweifel an maggebenber Stelle abmalten. Artifel 32 und 33 ben Sausvertrags wird fo ausgelegt, bag bie Dutter ber minberjabrigen Thronfolgerin, wie Die Wormundschaft auch Die politifche Regenticaft und gwar unter Mitimirtung eines burd bas Gefen ju bestimmenben Beirats, b. b. ber jeweiligen Regierung, außüben mirbe."

* Someben. (Ronig Dafar II.) erreichte legten Conntag fein 78. Lebensjahr. Unter ben herrichern Guropas wirb er an Bebensbauer nur noch bon einem übertroffen, bom Ronig von Danemorf, ber am B. April b. 3. feinen 87. Geburtstag wird begeben fonnen.

* Marotto. (Der Buffenbanbel.) Bon Tanger in Algeriras antommenbe Mauren berichten, bag bas gangliche Musfuhrperbot bes Gultans betreffenb ben Boffenbanbel erneuert wirb. Much wird berlangt, bag bie Rabplen ihre Baffen bor bem Betreten ber Stabt nieberlegen.

Hus Stadt und Land.

. Mannheim, 23. Januar.

Maufmannsgericht Mannheim.

Ohne Zugug von Beifibern unter bein Borfit bab heren Rechifnot Dr. Erbei

1. Die bakmerin I. M. war in der Kärberel E. Indaber C. G. dier, feir M. August 1903 für 60 Mort Monatogebalt in Stellung. Beit und Boges hatte für bei ihren Eliern, ben too fie, under Bomung einer Minderfare zu 1 Mr. 66 Big., täglich bireber führ. Brit bom 5, bis St. Geptender hatte fie in ber Miliete gu Morma Die erfrantte Weichilliofübrerin au bertreten. Die Parieien freiten barüber, ob bie Blagerin Most und Logis eul rheene Rechnung gu fiellen ober bon ber Beflogten gu beampruchen batte. Die eine Control of the Contro

Duclere, Fallieres, Briffon, Goblet, Stonbier, Co min Fallieres

einen ber beiben Refuebe brechen mieb?

. Die "Wiffionseier". Ginen rigenaritigen neuen Bog gur Unterftühung der Wiffionen haben bie Farmerfnatten bon Mentuch beideritten. Im vorigen Inbre faften fie ben felerligen Beichfuft, ben allen an Conntagen ben, ihren Ditbrern gelegten Giern, Die Ertinge bergugeben, bamit fie fur bie Bwede ber ausfanbifden Wiffion permendet mutten. Im Bertauf eines Jahres ift nun mif biefe Beife foviel Gelb gufammengetommen, bafr im nachmen Frühling bier Wiffionere nach Sapan gefandt werben tonnen. Roch vor Mb louf biefed Jabres hofft man, bon ben Ertragen ber "Miffiondeier" brei ober vice Miffionare nach China entfenden gu ffinnen. Da bie Ergebniffe fo fiber Erwirben gunftig getorfen find, wollen auch anbere pligibfe Morperichaften bie Ibee aufnehmen, und fo funn es tommen bag bon ben Benmen Rentudes und anberer Staaten in Amerika eine gange Schar bon Miffionaren in ber Welt leben wirb,

Bebeime Spielhaffen in Amfrerbain. Unter melden Ded. manteln in Dolland Svielflubs gegrundet werben, beimeifen ber Birfulere, bie ein "Elub International De Bienfaifance" dam, Conderstroat 67, an Deutsiche versendet. Der Ruo ift burch fonigliches Defret in Solland genehmigt. Rach Artifel 2 feiner in nangelbaftes Deutsch übersehten Staluten ift fein gimed, "Anslandern in Amirerbain angenehmen Aufenthalt zu gewähren und iffen Auslandern im Banbe Gilfe gu leiften, welche berfelben beburfen," Bie es in Babrbeit um ben Elub Imernational be Bienfulfaner" befiellt ifi, fagt ein getteleben mit ber Ueberfcheift: Minimum & Fred., - Marimum 0000 Fred. Mun fient: Die Wohlturigfeit Diefes Mabs besteht burin, Die Tafden ber ebrenmeeten Bornandomitglieber gu fullen.

Ameritanifde Berftrenungen. Gine aftenbochgeit ; das Rengise, was aus Amerila gemeldet wird. Tas "Grantpant woren gwei Baptone, "Burft Bismard" und "Mif Coolution" Die "Leanung" murbe in Mount Carmel in Illinoit in bem Salfie des bofür aufgewendeten Betroges ift der Alagerin ersebt morden, die andere Salfie mit 10 M, 50 Mfg, ift eingeflogt. Auf Batialag des Borfipenden einigen fich die Barteien dahin, baf die Riagerin diefe 10 29. 50 Bfg, erhalt, bevon aber die erfparten Auf. menbungen für 3 Bochenfarten, die fie hätte verwenden mitfien, wenn sie während der froglichen Beit ber meiterbeschäftigt worden mare, mit 6 M. 20 Bf. abgezogen werden. Magerin erhalt bemnach 4 M. SO Bfp. ausbegebit.

9. Der Bondlungsgehilfe 28. C. ift bei ber Mannheimer Damps, fclerboidiffabrib-Gefellichaft bor Ablauf ber Rundigungefrift und trop Biderspruchs der Firma gegen die vorzeitige Autlösung des Dienstverhaltenifies ausgelieten. Die Gesellschaft verlangt Schabenrefint. Die Barteten einigen fich auf 30 Black, die der Beflagte 80

aublen peripridit.

3. A. M. war bei der Firma Gebrüder all, Derrentseiderscheitschie bier, als Berläufer gegen 170 Narf Wonatsgehaltstätig, Um 97. Dezember 1908 wurde er mit sefartiger Birfung entlassen. Alls Gründ wird von der Lessager angegeben, der Käger habe trop ubmachnung mit einer Berläuferin im Gedäst vonstlieft und als er darüber zur Vede gestellt worden set, an genanntem Tage fick swal gemeldet. Eingetlagt is das Gebalt vom I. Dezember die zum Kölaufe der geseptischen Kündigungsfrift (1. April 1906) mit zus, 700 Mart. Da der Kläger versichert, daß er tatsächlich krant war und ihr auch bied der Kinger versichert, daß er tatsächlich krant war und ihr auch bied der Könger versichert, daß er tatsächlich krant war und ihr auch bied der Krant war und ihr auch bied derem Karlage eines ärzelichen Kengnisses bestätigt. 3. 21. M. mar bei ber Firma Gebrüber 28., Berrenfleiber-Geund ift, und bies durch Borloge eines argelichen Beugniffes befidligt, ift die Beflogte bereit, mit Rudvide auf g its des S. B. B., bas Ge-halt bis in die erften Tage bes Jebruar mit 307 RR. 60 Big. gu begeisten, Muf bie Mehrforderung vergiebtet ber Rlager, indem et feine Krantbeit als anhaltende und bemgemäß (28 geseplichen Entaffungegrund gelten lagt. Ebenfa einigen fich die Batteien über das bem Gildger ausgnitellende Beugnist,

4, Der Buchhalter M. Gt, berjangt ben ber Firma Bumenbaus R. bei welcher er auf 31. be. Mie, austein, die Aussiellung eines Beugniffes. Die Betlagte legt im Termin ein Zeugnis nor, mit dem

fich Minger auf Boridlag bes Boriebenben gutrieben gibt. 5. M. R. ift in bem Sauffalbungegeschaft ber Frau B. Schm. dabler feit I. Mei 1903 ale Berlauferin für geleht 30 M. Menassgehalt nebit freier Koht intig. Bom 3. Moonwort 1905 an war fie trunt. Einverlagt ist unter Berufung auf § 63 des D.G. G das Gebalt füs den Manat Robember mit 30 Mart nebit Kofrentschöbenung für diese Zeit mit 28 Mart; die Klögerlin beite wiedend der Dauer ihrer Frankfeit die Kloß nicht bei der Elekagen, werd die Dauer ihrer Frankfeit die Kloß nicht bei der Elekagen, werd die Krantheit die Gerpflegung zu Saufe erforderlich mochte. Die Be-Elagie beruft fich borauf, daß anläglich einer früheren Erfrantung der Klägerin für die Jukunft die Amvendung des § 03 durch Ber-einbarung ausgeschloffen morben fei. Da dies aber von der Mögerin bestellten wied und es zweifelhaft erickeint, ob der Beweis bafür bon ber Beflagten gebracht werben fain, afgeptieren bie Partelen den Borialog des Borivenden, wonach die Alagerin das eingeklagte Gebalt mit 30 Mart erhält, auf die eingeflagte Mosentidelibing begegen mit Rudfidt auf bas bon ihr bezogene Brandengelb bernichtet.

* Fortifanbibaten Bruffung. Auf Grund ber im Degomber 1905 vergenommenen Stoatspröfung im Berftfach find folgende Ranibaten unter bie Bahl ber Forftpraftifanten aufgenommen wuiden: Theodox Saffermann bon Schwebingen, Otto Geder pon Bulach, Richard Melling bon Mengen in Bultitemberg, Dito Schuler von Cherkofen, Bilhelm Seit von Allmendshofen, Aber von Langenftetnbach, Alex. Tafel von Dammerou in Babeen.

Swei Bortrage. Am Mitmoch, 94, ba., abenbe 8 Hor ball. Redulein v. Boch bier in ber Bolfoffiche II, Edmeningenftrefte 83 cauen Bortrug für Freuen über bas geitgemaßte Abema: "Bas libnen die Frauen tum um bem Trintobel entgegen gu wirten", und am Bonnerstag abend (25. ds.) fpricht in der alten Raferne. M 8 parterre Gere krohn aus Fresburg über Amed und Fiele der febr nösigen und reich gesegneten Arbeit des Blauen Recuzes. Ruletherem Bortrag ift jedermann berzlich eingelaben, da er für Manner und Monnen ift.

" Der Stenegraphenverein Stolge-Schren eröffnet am Freitag neue Unterrichteturfe. Raberes ift aus bem Inferat et eduction:

* Boduceinnenafpt Luifenheim. Dem Jahresbericht biefer, umer bem Brotefteret unferer Grofibergogin bebenben Unfalt über bas Jahr 1903 entnehmen mir folgende Daten: Es fanden 968 Geburten im Danie fatt, burunter 815 Ern-Gebarende. Ben der Einrichtung einer gabienden Abteilung 1. oder 2. Rieffe auf der geburtabilflichen Abteilung der Anflalt machten 26 Frauen Gebrauch. Die Aufnahme aller anderen Frauen in diefer Gbreifung erfolgt befanntlich vollftanbig unenigelilid. Geit Beftoben ber Unftale fanben 8018 Geburten in berfolben ftatt und murben 8198 Minber - 108 Mal Zwillinge - geboren. Auf ber Abhrittung für Arauentrantheiten fanden 158 Ballentismen Aufnehme, Ga fieben bier gur Aufwebme 3 Reaffen gur Berfügung, erfte Maffe 8 M., gweite 4,50 M., britte Maffe 2,50 M. bro Tag. Die Einnehmen burch Berpflegungdorlber auf biefer Abteilung bestrugen über 14 000 M. Die Jahl der Berpflegung influsive bester neburtobistlichen und gemötologischen Abteilung inklusive besternouals, aber obne Remochorene betrim Dt 000 (im Boriobse 10 808) ober burchichmittlich to Erwochiene pro Top. Die Bali bee Merpflepungabing für Reugeborene befrug 9070 aber bure pro Tog, fodah burchichnittlich 85 Berfonen im Souje woren. Die bodhte Belegungauffer war 110 Berfonen, die nichrigite an einem Tage. Die Ediweftern ber finftalt baben in 180 Bamilien an 8937 Bilegetagen Bochenhettpflege ausgeübt. Die Einnahmen dereud betragen 10 800 Dt. Die Une gaben beitragen

Beit in dem Sotel. "Mis Evolution" sam aus Beirvorf und wurde bon bem Bahnhofe aus mir großen Beremonien in einer Equipoge rad bem Sobel gebrocht. Der Brautigam trug einen für ibn befeubere angefertigten Calonangug, und ber Braut murbe ein Brauttieib aus weißer Geibe mit langer Schleppe angebegt und ein Mirtenfrang um ben floof gewinden. Den Tranungsaft nahm bet Briebennrichter Benning bor und hielt mich eine rubrenbe Rebe. Leaurführer war ber Sheriff ber Stadt. Dem Trauungsatte folgte ein Sochseitomabl, bei bem bie beiben Affen ben Ehrenplag einnohmen, burch ihre Wefranigfeis aber ben vormaltenben feinen In eines fterten. Es war auch ben feiner besonbere gunftigen Botbebeutung, bag fie wiederhalt mit einander in Streit gerieien, Berten, welche die Bermablung angeigten, enthielren auch bie Mitteilung, daß "Burft und Fürfein Bismard" nach dem 15. Januar "athome" fein würben.

- Rach ben Glitterwochen. Ginem Enduftrieritter war bie Lochter einer reichen Bertiner Familie in bie Sanbe gefallen. Der Wenn batte es berftanben, bas Diabeben fo für fich eingunohmen, bak es bei ben Ettern, tropbem biefe fich anfange meigerten, die Einwilligung gur Beirat burdifehte. Rad furgen Mitterionden aber fam die bittere Entfäuschung. Tropbem ertrug die junge Frau gwel Obbre lang femeigend ibr Marthrium. Gie mußte feben, bag ibr Wann bie ibr von ben Eliern ausgeseste Johreszente und einen großen Tell ihrer Mitgift benguubeter Damit aber noch nicht gemogt er vernachaffigte fie nicht mit, fondern mifthandelse fie auch E Mid übermand bie Bermite die begreifliche Eden und entbedie fich ibren Eltern. Diefe beduftragien ein Berliner Detaffipinfiltut mil ber Beobachlung bes fauberen Chemannes, und nun ergab fich, bah biefer mit einer Run freiter in in ber Charlottenftroge in Sauf und Braus febre, militent er feiner Frau vorgerebet hatte, baf er eine große Reife unternehmen milffe. Gine Befeftibin befreunbeis ing mit ber gemitregerin, und fo lieferte biefe felbit bas unantaft-(breimal). Jules Berry (gweimal), Wabbington. Gembetta, I Sotel Botte vollgagen, "Barje Bismord" lebte bereits für einige bare Materiat, auf Grund beffen bie Gie gefchieben trurbe.

mad

(Ster

Sills.

ber

cin.

Bea :

OIE-

177

illo.

lr

Tit.

58

ń

84 400 M., Die Einnahmen nur 53 150 M., sodis ein Desigit inn über 1200 M. bestand, das dan dem geringen Kapital gedeckt sonden mußte. Die Einnahmen seben sichen sich gusammen and den jährlichen Besträgen der Bereindmitglieder en. 7000 M., einmaligen Gesigienten en. 4200 M., 2 Preidetten 1400 M., Inspen en. 1800 M., des Pleingewinas der Siberlotierie 4300 M., Beitrag der Stadt 5000 Mart und des Kreeises 2000 M. und schließlich der eigenen Einsachmen des Justituts durch Berpflegungsgesord der zahlenden Abiteilung und der Bezahlung für Schweizern gusammen en. 25 000 Mart. Der Kensionsfond der Schweizern, dem eine Zustistung von 2000 M. zusfloß dertwigt sehr en. 18 000 M., außerdem fiel der Anstalt eine Kapitalichenfung von dood M., zu deren Jinsel ger Urland für die Oberin und außerdem zu mediginischen sinselnen Ausgabe des Chejarztes verwendet werden jou.

" Der Damentabpenabenb bes "Lieberfranges" genieht feil jeder bas Mercommee, bag er gu ben beften farnevaliftifcen Benau-Baltungen gabit. Der Berein ift in ber gludlichen Buge, in ben eigenen Reiben eins gange Ungaft Krafte gu befiben, benen eine gutige fee Die logitiche Gabe bes Bumors und der Sathre in Die Wiege gelegt hat und fo ift bon bornberein bie Gemabr bafur gejedem Befinder ber farnebaliftijden Berauftaltungen bes "Bieberfranges" einige fibele Stunden ficher finb. Diebmal ffand ber Bamentappenabend, ber am verfloffenen Camstag im Epollorbeater fratifand, im Zeichen bes Toff-Toffs. Bis ins Beftibitl brangen die charafteristischen Tone der Suppe und wenn man dann ben lichtburchfluteten Apollothearersaal betreien hatte und den Sonen nachging, baum filest man auf einmal an ber rechten Längs-felte auf ein Auto von riefigen Dimensionen, auf bem ber Eifervat bes Bieberfrunges mit feinem Brafibenten, Berrn Berm. 23 albed, in ber Mitte ihronte. Gelbftrebend mar auch bie Roftumierung bes barrifden Brafibiums bem Charafter feines Thronfibes angepaßt. Bevor wir gur Besprechung bes ichier unerfcopflicen Programmis, kessen Abwidlung erst lange nach Mitternacht beendet war, über-geben, sei konstantert, daß der Bessuch der Beranzialtung der gewohnt farte mar. Ber empas fpat fam, mußte fich icon auf ber Gaferie ein Platchen fuchen. Im Saale mar nichts mehr gu haben. Die Bamen hatten wieber priondere Dube auf Die Austrahl recht geschmadvoller und veigineller Rebibededungen verwandt und da eine die Derren nicht obne narriiche Behauptung ben Coal beireten Durften, so bot die närrische Bersammlung ein farbemprächtiges, echt fernevolififfenes Bild. Bas nun bie Genuffe, bie geboten murben, Betrifft, to möchten wir gunadift vorausichien, bag Serr Berm. 28 a late d'ich feiner fabbierigen Aufgabe wieder mit ausgezeich. metem Gefchid gu entlebigen toufte. Bas bem Gebege feiner Babne enifchlübfie, war reich an wibiger Bointen und humorvollen Ginfinen. Man wird felten einen Karnevaliften finden, ber mit foldem Gefdid und bor allem mit folder Lusbauer gu praiibieren weiß. Tas Bregremm war, wie bereits bemert; augerarbentlich reichhaltig und almechslungsvoll. Was nur irgendwie in den Rabmen einer berartigen Beranftaltung raft, wurde geboten und zwar alles in muffergultiger Weife, Rach ber auberft humorvollen Begrühungsrebe bes Brafibenten, Beren Berre. 23 albed, die mit einem begeistert aufgenommenen Doch auf ben "Lieberfrang" follog, wurde bas Gröffnungolied gefungen. Dann frieg Rarr Tubar in bie Butte, bie aus einem riefigen umgeftülpten Inlinderhut befiend barüber feinebte ein riefiger feuerroter Domenbut neuefter Mobe um in gebundener Rebe die Damen zu begrüßen und die Borberei-tungen in der Familie zu gloffieren, die dem Garg zum Kappen-abend voranzugeben pflegen. Daran ichloffen fich humoristische Dar-Sietungen vericiebenften Genred. Große Beiterfeit rief bas Rlagefied über die feleischnot bewor, bag von den Gesellen des Sosnetzer-meisters Hafner vom Mehgerwagen berad angestimmt wurde. Be-sonders originell war die Maste des kutiders. Die Autoren, die Derpen Gellert, Kahn, Lodar und Walde, muhten ebenso wie bie Mitwirfenden tief in die Benginfanne fteigen. Diefer Broud, wie die Beitwirfenden tief in die Benginfande steigen. Dieser wrauch warde während des gangen Abends innegehalten. Bon den übrigen Baltenroden sanden diesemgen dan Frau De Lank und Heren Julius dir ich den meisten Anklang. Frau De Lank tauchte in der Bötte als "Laasimädl" mit zwei mächtigen Rusterkasten depockt, nut. Was die dies Raid alles über ibre Erfahrungen mit der Kundidast ansplauderte und wie sie alles dortrag, das von von Kundidast ansplauderte und wie sie alles dortrag, das von bei ner von Kundichaft ansplauderte und wie sie alles bortrag, des war von unwiderstedlicher Komik. Herr Julius dir sich erzählte von ieinen Ersebnissen als Interviewer James Kanalgebühr und entsesselle mahre Stürme von Heiterieit. Er sei Muhdacher, so stellte er sich vor, aber sein gekaufter. Er sei auch nicht gestrecht und habe teinen Juder. Sehr originell war auch Herr Kaufmann Emil Frey als Mannbeimer Preinden, ser und die Buttenrede des Herrn Hofschausschellers Tietsch, der in saturiske Weise die neuen Steverplane bedandelse. Einen durch, schlagenden Ersolg erzielte die Urpemiere des tallen Stwanses "Die Kochsiste". Aufer war auch diedmal wirder Herr Derr Hemr, Walde d. Viel Anerkennung sand weiter eine stätliche Mundersnabenstepelle, die von Derrn Gellert geschick im Zaume gehalten wurde, seiner Arl. Emma Isaas und derr Artumdeuter Arthur Sirid als Koupletiften, Der Tobar als Traumdeuter und Berr Konzertsänger Frih Muller mit zwei Liebern für Tenor. Die Buttenreden stammten, soweit wir es nicht icon er-wähnt baben, von ben Berren Balbed und Gebr. Kahn. Den Sauptichlager batte mon fich bis jum Goluf aufgehoben. Bu aller Erstaunen ericbien auf einmal Berr Intendant Hofmann (herr Manen eine I) auf ber Bubne und bemonstrierte sofort ad oculos, menin er ben Enn dien des Ele nobeimer Bublifuma nod ufführung ber neuejeen Erzeugniffe in Oper und Ednufpiel feit imem diefigen Wirfen enigegengekommen ist und noch enigegenfemmen mirb. Die lebenden Bilber, die bies veranschoulichten. Beren febr originell und briten frete ben gemunichten Erfolg. Go ftellten 3 B. ben tommenben Goeibeguffus Goeibes gefammelte Berfe par. In bas narrifde Riefenprogramm ichlog fich ber ubliche

* Fenerio. Am 24. de. Mis., abende 8 Ube 11, findet die britte furnebal. Sabered. Sibung ftatt, die, was das Programm sidelangt, nur Borgögliches in Auslicht ftellt. Auf unfere Elfermis-Fejifarten machen wir auch aufmerkfam.

* Der Mannheimer Manneegefangberein hielt am Conning. ben 14. b., in bem bie auf ben lebten Blag bejegten Gaale ber Bentralballe" einen gamilienabend ab. Die Darbiefungen waten vorziglich und erntelen die wohlberdiente Anerfennung. Da find guerft brei Chore gu nennen, die febr egalt und and. bindsvoll gu Webor gebracht murben. Dann folgten als Baritonfoliften Die Berren G. Mublum und Sofbauer, Die burch ibren wormen und berfichndnistunigen Bortrag eine febr funtbothifde Aufnahme fanben. Ihnen reihte fich bert Salter mit diberfen Complets an. Die Fortfegung übernahm bann Berr Beinneid, mit feinen Original-Mitraftions-Couplets erfter Gute: "Die Ronalftener" und "Die Tante von Cogerebeim" Berner fanden fturmifden Applant bie bumoriftifden Darbietungen Der Betten Balter, Bertmann IV, Boppe, Beim4, Binbt, Mablum, Suber, Dutt, Gidert, Wolf und Bel. Berein noch mit einem Mannergefangvereine Maridilieb, Mit einer Gabemerlofung endigte in fpater Stunde ber wirflich glangend breimifene Abend.

Raturbeilberein Recfaran. Der ungeabnie Aufschung bes jungen Bereins, ber gegenwärtig icon 150 Atiglieber gablt, bat dezeigt, bah in den Arcisen der Judahrtearbeiter und des fleinen Burgeriums lebhafied Bedürsnis nach Aufflärung über higienische Fragen und nach rationeller Gesandbeitspflege besteht. War schon der Bertrag am 10. d. 20. über das Thema: "Barum baben wir Boiele transe Franzen? im "Babischen hole" (Referent Bert U. Led man n ans Wannbeim) überaus ihart besuch sieder 300 Berslenen), so bemied der Zudrang zum Franzenvorrunge am seiten Konnerving, mo weit über 500 Damen aus allen Kreisen den großen Saal des Bad. Hofes füllten, wie Bartes Interesse den Bestrebungen

des Bereins enigegengebracht wird. Die Rednerin diefes Abends, Fran Frieda Liebert aus Konstanz unterzog sich ihrer Aufgabe in belannter weisterdafter Weise und ernteie reichen Beifall. Wie aus dem Inferaienteit erlichtlich ist, degeht der Veren, der neben ernster Arbeit auch Bergnügungen und Aussinge in sein reiches Programm aufgenommen bat, am Sonntag, 4. Februar im Bad. Dof in Reckavar seine Gründungstrunde, die dei den frührte Vannbeimer Kräfte und Gesinnungsfreunde, die dei den früheren Beranstaltungen des Mannheimer Bereins von ihrem Können glänzendes Zeugnis abgelegt haben, sind zur Mitwirfung gewonnen.

* Die vereinigten militarifden Bereine hiofiger Ctabt eroff. neien am Camblag abend ben Reigen ber Raifer-Geburtetagbfeiern mit einem im Caalbau abgehaltenen, vorzüglich verlaufenen & eft. Dantett mit nachfolgenbem Ball. In febr großer Babl hatten bie Mitglieber ber berichiebenen Bereine eingefunden, auch eine futtliche Ungahl gelabener Gafte waren erichtenen, fo inebefondere Berr Admiral Rojenthal, General Angaeufer, Oberft bon Binterfelb mit einer größeren Offigiere-Buite, Oberitleutnant Jagerich mibt, ferner bie Gebeimen Regierungerate Bang und Biilberer, Geheiment Richter und als Bertreter ber findtifchen Beborbe herr Stadtrat Stodbaim, Unter ber gefälligen Mittvirfung von Jel. Marie Reen, ber Gebrieder Borbach fowie bes biefigen Sangertreifes fonnte ein grichmadvolles und gediegenes Programm arrangiert werden, bas im Berlaufe bes Abends allgemeinen Beifall fand. Rach einigen einleitenben Mufifpiecen ber Rapelle & ammel fprach Brl. 3ofefine bord mit großem Berftanbnie und Barme einen auf bie Beier begüglichen Brolog. Der Gangerfreis trug hiermif gwei beirfungsvolle Mannerdore vor. Der erste Gauvorsipende, herr Rechtsamvalt Klein, bielt nach einem auf altbenticken Fanjaren unter Orchesterbegleitung geblasenen Fanjarenmarsch die Festre de. Der Redner begrüßte zunöchst die Bertreter der militärischen, saatstaren und städtischen Behörden und gab feiner Freude über ben gablreichen Befuch ber Beftivität in beredten Worten Ausbrud. Er wies barauf bin, bag bas iconite Fest für ben Solbaten Raifers Gebnristag fei und warf einen furgen geschichtlichen Müdblid auf die geit vor und nach ber Gellinbung bes Deutschen Reiches. Ferner ichilderte Redner Die großen Colbatentugenben unferes Raifers, ber bon frühelter Jugend an in militärlichem Geifie erzogen wurde und ber in bes Borres wahrfter Bebeutung ein Schirmferr bes Friebens genannt werden dürfe. Nachbem Redner noch des Kronpringenpaares fowie der bevorjiehenden Silberhochzeit bes Roiferpaares gebacht batte, ichlog er feine Ausführungen mit einem von den Unwesenden begeiftert aufgenommenen Soch auf Raiser Wilhelm. Unwittelbar hieraut hob fich der Borhang ber Bühne, auf welcher rechts und links bie Fahnen der anwesenden Bereine gruppiert waren, und ein farbenreiches und prächtiges Bild, die hulbigung ber Arieger bor ber Glermanta und bem Raifer, bot fich bem Muge. Gine angenehme Movechaltung boten bie gutpointierten Liebervortrage von Fraulein Marie Kern. Die Dame, welche gum erstenmale bor einem to großen Anditorium song, besitht eine angenehme und flangbolle Stimme. Gang besonders gut sang Arl. flern, die eine Schuleren von Fraulein Bernn ist, sreetschmars "Beildenstrauh" und Buns geris reigendes "Bonn" und ernteite damit lebhaften Applaus. Der icone Erfolg, ben bie Sangerin ergielte, ift umfo bober gu fchaben, ale die Dame nur aus idealen Grunden ihr Konnen in den Dienft ber guten Sache ftellte. Aus dem reichhaltigen Programm find ferner hervorzuheben die Borträge auf Bandoneon und Mundharmenita der Gebrilder horbach, ber Trinffpruch auf den Großbergog bon Ramerad R. Tritfcler und bie weiteren Bortrage des Gangerfreises. Weneral Anhaeuser überbrachte bie Bruge bes Borifpenben ber babifden Militarbereine, herrn Generalleutnant Fritide, ber am Ericheinen leiber verbindert fet. In feinen bon feinem Sumor burdimobenen Andführungen bob Ribner bervor, daß er, wie ber Borfibende richtig bemertt habe, ein Mannheimer Rind fei und auch ein Mannheimer bleiben molle. Bein Doch galt ber Stadt Mannheim. Admiral Rofenthal tooffete auf Die amrejenden Damen und herr Ben auf Die mitmirtenden Kräfte. Rach Beendigung des Programms wurde das Tanzbein geschwungen. Der in eine tameradschaftlicher und patriotifcher Beife berlaufene Abend burfte gewiß allfeits befriedigt und nur angenehme Exinnerungen gurudgelaffen haben.

Der Mannbeimer Schwimmklub 1904 (Lindenhof) hielt am bergangenen Sonntag, 14. de. Ries. im Saale von Schon normals Baumeister dahier seine diesjährige Weihnnchisfeler, verdunden mit Preisverteilung an seine Mitglieder, die sich durch ihre Leistungen im Schwimmen auszeichneten, ab. Die Feler hatte sich einer regen Beteiligung seitens der Mitglieder und ihrer Angehörigen, sowie der übrigen biesigen Schwimmvereine zu erfreuen. Das Propromm war ein gut gewähltes und dot der jahrge Berein seinem Gästen einem genuftreichen Abend. Das Fest schloß mit einem Dall, die der berandverdende Mergen dem froden Areiben ein Ende machte. Der Berein bat gezeigt, dah er neben seinem Tauptswed, den gelunden Sport des Schwimmens zu pflegen und zu heben, die Unterhaltung seiner Witglieder und deren Familien ete, ebenfalls versteht.

* "Ernst und heiter und se weiter". Unter biesem Zeichen wird der Berliner Vortragsfünftler Ado Conrad morgen Mittwoch, 24. Januar, abends 8 Uhr deutsche Dichtungen ernften und heiteren Indals vortragen. Das Programm unfahrt Stüde von Kunmbach, Johannes, Trojan, Schiller (Welchfallgene), Gommerstorff und anderen. Nach den glänzenden Ersolgen, die Conrad erst wieder in den leigten Tagen erzielte, dürsen seinen Juhörer hier gleichfalls auf einen sellen genufreichen Abend rechnen.

auf einen fellen geruftreiden Abend rechnen. * Gin Erzest ereignete fich am 19. Dezember vor ber Birticaft gum "Golbenen Schiff" in J 2. 22, ber fich fortfente bie gur Boligei poche in G 5, 11. Der 25 Jahre alte Bader Lubm. Forfdiner aus Bieblingen, ber 24 Jahre alte Reffelichmied Frang Glaifer aus Beibelberg und ber 31 Jahre alle Tunder Abam Paulitich aus Darmfradt fcbingen auf ben Schneiber Alois Echtler ein, fobay Editler idiwere Berlegungen babontrug, Die Schubleute Woldfer unt Bunfd, welche bie Diffetater in polizeilichen Gewohrfam fringen wollten, wurden von Forfdiner mit ben liebenstollebigften Schimpfworten beehrt. Baifer fuchte feinen Rollegen aus ber Gewalt ber Schublente gu bringen, gu biefem Breede folie er mit Ganiten auf ben Schubmann Genuth ein, und bedrobte ibn mit Aotichlag. Das Schöffengericht berurteilte ben Angellagten Fridner gu B Monaten 14 Tagen Gefängnis und 14 Tagen Saft Gatfer einschlieflich einer Strafe bon 4 Monaten in Frankfurt a. M. zu einer Gefängnisstrafe von 8 Monaten 14 Lagen, Faulftid, gu 14 Angen Gefdingnis. Mit Danupf betrieb ber Maschinif

* Aus bem Schöffengericht. Mit Janus betrieb ber Majchinist Bhilipp Eder die Jagb auf Robbiliner. Schon längere Zeit merfte ber Jagbpachter hans Bolge, das er auf feinem Jagdgebiete auf Sedenbeimer Gemarkung irgend einen ungebeienen Jagdgenoffen babe, obne daß berfelbe ankfindig zu machen war. Zur liebernafchung ftellte es fich jeklieplich berans, bah der genannte Majchinit von ber Robonite der Backeinbaln aus den Huhern den Edwarts machte. War eines feiner Finte zum Opfer gefallen, lieh er einfach den Jug balten und bolte est auf die Notomobie, twocauf die Fahrt furigeieht wurde. Seber wurde zu 20 M. Gelbitrafe werne.

"Mutmustliches Better am 24, und 25. Innaar. Neber Mitteland Unterstalien liegt nunmehr das baromstrijche Rinimum mit 765—762 Millimeter. Ein Maximum son 775 Millimeter und darüber debedt gang Großdriannim und den größten Teil der Nordfee. In Spanien is der diskerige Soddrud auf 783 Millimeter zurückargangen. In der Umgebang des Ladogalees und des Beilgen Reeces zeigt fich noch eine schwoche Tedrekton von wenig unter Mittel. Bet vorgerrichenden nordweitlichen bil nordien und rasch finkender Temperatur ih sür Mittmoch und Donnerstan

nur noch geltweilig bewöfftes und zu leichten Schneefallen geneigies, bann wieder aufgeheitertes Wetfer zu erwarten.

Hus dem Grossberzogium.

S Wiedlingen, 22. Jan. Bei der heutigen Bürgers meistermabl erhielten Ratschreiber Theodor Schles 27 und Landwirt Ludwig Treiber (Hd. Sohn) 88 Stimmen. Treiben ist somit gewählt, Wahlberechtigt waren 67 Bürgerausschufte mitglieder.

A Comebingen, 21. 3an. Die auf Conntag Mittag 148 Uhr bom babifden Gifenbabnerverband in bie "Ritterhalle" einberufene Berfammlung mar feitens bes Begirfs fo gabireich befucht, bag ber geräumige Saal nicht ausreichte, um alle Intereffenten gu faffen. Der Begirtoobmann Bart. mann-Mannbeim eröffnete die Berfammlung und erfeilte bierauf ben Berbandsvorfibenben, herrn Maller - Rarlernbe, bas Wort, gut feinem Bleferate: "Die Forberungen ber Gifenbahner". In gitfa einstündigem Bortrage befprach Rebner bie Lohnberhaltniffe der Eisenbahnarbeiter. Aus ben Ausführungen fannte man entnehmen, daß es diefer Rategorie ben Arbeitern nicht möglich ift, auch nur ein einigermaßen auskömmliches und menschempurdiges Dafeln gu führen. Dem Bortragenben wurde am Echluffe foiner Rede lebhafter Beifall gegollt. An ber Diefuffion beteiligten fich bie herren Balg. Sedenheim, Ripphan . Rarlorube, Beng. Mannheim, Cinger . Schwegingen, gimmermann . Manne beim, Geigler : Mannheim und Ronnef . Beibelberg. Es maren fich familiche Redner barüber einig, bag bei ben jehigen ichtechten wirtichaftlichen Berbaltniffen eine Befferftellung ber Eifenbehrarbeiter einireten miffe. Die herren Landtagsabgeorbneten Ibrig - Mannheim und Bechtold - Edingen versprachen, bie gehörten Blinfche ber Gifenbahrer bei gegebener Beir nachbrildlichft berireten gu tvollen. Es erfolgte bierauf bie einstimmige Annahme einer Refolution, in welcher die Berüdfichtigung ber Forberungen ber Eisenbahner bringend empfohlen wird.

sig Wein heim, 21. Jant. Rach einem von dem Gorfihenden des Landesberkandes der Grund, und Hausbeführer-Vereine, A. Doff mann aus Manndeim, am Sandiag abend gehaltenen Bartrage über die Zuvedmäßigkeit und die Einrichtungen dieser Bereine nurde einfitimmig die Gefündung eines solchen für die hiefige Stadt deschlossen. In der sich anschliegenden konsttnierenden Gersammlung wurden als erfer Vorsand Garienbauinfitutsdirelter Dain, als zweiter Gorpand Hauplicher Ebermann, als Rechner und Gesichtsführer Rentner Schulich gewählt, und der Beitritt des Verseins zum Landesberband beschlossen. Der Berein gählt dis sehr nebezu So Mitalieder.

sch. Freiburg. 28. Jan. Im lehten Sindiratöbericht ist zu lesen: Mit Entschliehung des Magistreis vom 2. Nov. 1880 wurden St. Dochstürstlichen Durchlaucht dem Fürsten vonl. Nov. 1880 wurden St. Dochstürstlichen Durchlaucht dem Fürsten vonl. Der Egens au fürssienderg, sowie seinen Sohnen und Endeln das Ehrend ürgerste acht der Stadt Freiburg verliehen. Die Aufsührung des Oberdunges der Fürstendergschen Fürstensamtle in der Ehrendurgeriafel der Stadt erfolgte dis zum Jahr 1884, dem Todesjahre des Fürsten Karl Egon, scheint aber mit diesem Zeitpunkt in Vergessendeit gestelne zu sein. Erst jehr hat der Stadtrat von dieser Unterlassung Kenntnis erhalten und ordnete an, daß derzeitige Pürst Wag Egon von Pürstenderg in Donaweschingen unter die Zahl der Ehrendürger der Stadt aufgenommen wird.

"Aleine Mitteilungen aus Baben. Bet hah. mersheim ift bie Leiche eines in einem bei heibelberg gelegenen Sanatorium zur Aur weilenden Rentiers aus Darmftadt aus dem Recar geländet. Der Erfrunkene wird feit vorigen Donnerstag bermist. — Wie der "Seed," meldet, war am Boden se nie e am Samdiag nachmittag eine Fais morgana zu berdochten. Im Weiten hatte fich der Sobenwiel über den Horizont erhoben und zeigte sich in seiner ganzen Größe. Das Schauspiel dauerte esva eine Stunde.

Sport.

* Deutsche Spartbebörbe für Athletik. In der am Sonktag in Franksurt abgehaltenen Situng wurde beschiossen, zur Tellnahme an den Old mpischen Spielen 1908 zehn Teilnehmer zu entsenden, nachdem nach bekannt gegeben war, daß der Reichsfanzler für diesen Zweck 12000 Mark zur Unterstähung bewilligt hat. Zu Ehren der anwesenden awa hundert Teleglerten war von den süddeutschen Sportkreisen ein Fuhballnädielaumf Franksturt von den für banksen und ben sind ein arrangiert, den die Franksutzer mit delt getrannen.

" Im Barifer Wintervesobrom gebann am Sonntag ber Amerifaner Not Butler bas Stundenvennen mit 4 Aunden vor Rorgevie und 12 Runden vor Brunt, Der Sieger stellte mit 81,820 Rm, einen neuen Lofaleefort auf.

Cheater, Kunft und Wiffenfchaft.

Mogartfeler bes Seibelberger Bachvereins.

Eine würdig verlaufene von ebensoviel feinem Berständnls
als Pietät für die Kunft des absolutesten aller Mustler getrogene Heier sand gestern abend in der Stadthalle unserer Nachbarstadt Heibelberg findt. Der rührige Leiter des Landwereins, Derr Brof. Wolffrum, botte sich dei Ansstellung seines ebenso reichhaltigen als interessanten Programms zur Aufgabe gemacht, dem Publikum weniger oder gar nicht dekannte Werte aus verschiedenen Vedenstperioden Possarts zu bermitteln und damit ein getreues Bild seiner Untwickelung und seines Schaffens zu geden. Der mit der Büste des Meisters geschmickte große Saas der Stadthalle war lange vor Beginn der Keier vollbesett.

Drei Kirchenstüde für einstimmigen gemischien Chor mit Begleitung von Streichinstrumenten und
Orgel, im Geiste des Komponisten eingerichtet von Philipp Wolfrum,
erzugten eine feierliche, festliche Stimmung, die durch das Halbdunkel der Beleuchtung noch erhöht murde. Das Consisesor tid ist
eine Art Wechselgesang und atmet innige Keligiosität. Die Orgel
tritt höcht nirfungsvoll zu der Streichinstrumentalbegieitung. In
dem Offertorium aus dem Juhre 1700, also aus Wazarts Anadenalter, demundern wir neben der bereits boden technischen Runst, den
untiltslichen King der Stimmer und das schon Welos. Das wundervolle stinsverum dilbele den Höderpunst dieser drei Kirchenstüde. Der
Rachverum dilbele den Höderpunst dieser drei Kirchenstüde. Der
Rachvere in und afabemische Wesang der ein sangen
dieselben sehr erin und Kangschön und unter voller Wahrung ihres
frechlichen Febr erin und Kangschön und unter voller Wahrung ihres
frechlichen Febr erin und Kangschön und unter voller waren durch
Wereinsmitglieder verfreten.

Der weilliche Teil der Feier wurde dei hellerleuchtetem Saale mit der God von Epmphonie aus dem Jahre 1779 eingeleitet. Tas Menuett des vierfühigen Werfes wurde erft später hinguge-fügt. Heiter und lebhaft flieht der eine Sah dahm. Das innig empfundene Andanis wederato weift auch schmerzliche Afgenie auf. Das sinale in die Arone des Ganzen, ein Erguh von Heiterfeit und Krohinn. Choe und Fagott sind in furzen Seitenthemen überaus anlereckenz verwender. Die deuts die Kantats aus Mogaris Aodesjahr, 1791, in welcher unfer Weister ein doktrinkes Gehäft mit freimannischen Tendenzen in genialer Weise lebendigen Odem einzuhausfen verstand, wurde von Krau v. Weist hav en, Holospecusängerin in Karlsruhe, mit gutem Ausdruck, nur eiwas untubiger und manchmal auch darier Longebung gestungen.

Ein Andentino aus dem Rongert für Garie unb Olote mit Rabeng bon Rorl Meinide, ware wert, auch einmal in einer unferer Afabemien gebracht zu werben, um fo mehr ale unfer

Boftheaterorchefter fotvohl einen vortrefflichen glötiften ale einen ! versugliden harjeniften befigt. Die Gegenüberfiellung ber beiben Coloinstrumente au bem Dribeiter ergibt eine Reibe berrlicher Die Amirgeiprade in ber ibibeng find befonders reig Moli Die Mustührung ber Bolis burd bie Berren 28. Der to ig umd IR. Gich mie de I bom ftabtifcen Orefeiter tonnte befriedigen. Beffer ale bie Rantate gefielen und die Liedervortrage ber fir a u v. We ft b o b e n. "Die Verschweigung", das 1778 in Wannheim kombonierte "Bahl tauldt ihr Lögelein" und das reizende "Schon Mopft mein liebender Busen" gelangen mit Ausnahme einiger Darlen der Tonbildung recht gut. Besonderes Talent scheint die Künftlerin für Wiedergade des Necktich Selberen zu besitzen. "Die Heine Spinnerin" und "Manner fuchen ftets ju nafchen" tourben ungemein feinlinnig pointiert wiebergegeben. Berr Brof, Wolfrum begleitrie febr begens am Flügel. Gine Lang-Suite für fleines Drchriter (obne Braifcheu) aus ben "Druifchen" und "Menvetten" unsgewählt und aufammengeftellt von Prof. Wolfrum, beichlog bie wohlgelungene ffeier, Die um Schluffe wie noch ben eingelnen forgfaitig burbereiteten Darbietungen ben lebhaften Beifall bes Mubi-

Magnetfeier. In der Saunthandtung Juft Echiele find gur Beit einige interestante Magart-Erinnerungen aus dem Beith des Gern Hofapernfängers Bander fietten ausgestellt. Es ist diest ein Abenter gut ber den ber "Jauberstote" im Abenter auf der Wieden" zu Wien am Freitag, 80. September 1781, fewer eine Einlas-Karte zu einem Konzerte Mazarts im Wiener Angelen, Wai 1789 und endlich eine photoge. Kustnahrz des Gedures Ausgerts in Gebert des Ausgerts aus Gelaburg.

Bie 3. Bentiche Runtigewerbeausftellung in Bresben wird am All Dai eröffnet und bleibt bis Enbe Oftober besteben.

Sofrat Griebrich Illi, ber feithere Rebaffeur ber amtlichen "Biener gig.", ift am Conntag im Alter von 81 Jahren ge ft are ben. Uht hat fic neben feitlicher Lätigfeit auch burch mehrere Momene aus bom Biener Gefellichafteleben befannt gemacht. Eine feiner Todier mar eine Beitfang mit Muguft Strinbberg verheiratet.

Die Uraufführung eines Ginaffee Buffus "Das forfere Ueben", ben Sand Affiller, einem jungen Writnner, ber fich ichen alt Burtter und Robellin berteilhaft befannt gemacht bat, hatte in Brinn

Sudiduinedrichten, Grofeffer Chuarb Beller, ber berühmie Achrer ber Boilosophie, vollenhet heute fein 92. Bebends-jahr. Der greife Welchrie lebt jeht, wie befannt, in Stuttgark. — Der Gienhtologe Universitätsprojessor idr. Aman e München tu

Brunfein Gertrub Steiner, Die befannte Geigerin und Conferin von Brofeffor Glorian Zajie, ift als erfter Rongertmeitter fur bas Gewerbehausorchefter in Dresben verpflichtet marben. Es eft bit explemal, bog eine berartige Stellung bund eine Frau befebt

Babifche Bolitif.

* Watlerube, Ut. Ban. (Die Baffprafungs. Wommiffion ber II. Rammer) beichlog beute bie Ungaltige Teitferffarung ber Boblen in ben Begirfen Monnbarf and Drumiel su beentragen.

* Rarterube, 22, 3an. (Ein Seitenfilld gum Fall Chafer in Ciptingen,) ber öffentlich in ber Seirche eine Frau bon ber Rommunion gurudmies, weil ihr Mann ben liberalen "Reflenburger Boten" austrage, mirb aus bem Hinterfand gemelbet. Der "Baulanber Bote" in Abeis-beim bat fich ben Sag ber 1 Itramontanen zugezogen, weil er bas Benteum befampft bat. Der Alebatieur Bingemer erzühlt mun in feinem Blatte, baf am 24. Dezember ber Bfarrer in ber Rirche gu Brautheim an bie Memeinbe bie Aufforberung ergeben ließ, ben "Baufanber Boten" abzubefiellen und auf ben "Zauberund Frankenboten" ober bas "Mannheimer Boltsblatt" ober bas "Liebablati", brei gut ultzemontane Blatter, ju abonnieren. Der Geiftliche babe fogar gebrobt, am nachften Conntag Namen ju nennen, falls man ber Aufforberung nicht nachftime. Alebnlichen fei fatholifchen Frauen im Beidiftuhl unter ber Drohung aufgegeben worben, bag ber herr Pfarrer nötigenfalls feine Folgerungen gieben werbe.

* Rarlerube, 22. 3an. (Bolitit und Beift. Lichtett,) Bu biefem im Canbe Baben augenblidlich attuellften Abema liefert auch bie "Lahrer Big." einen neuen Beitrag. 34 einem größeren Derf ber Umgegenb ben Labr mollte ber fatholifche Anecht ben Blirgermeifters turg nach ber legten Lanbtage. wahl beiraten. Alls er sum Ortsgeiftlichen tam, um ihm bie notige Angelge zu erftatten, mar bie erfte Frage bes Pfarrers, nachbem ber Ruscht feine Pfelbung pomebracht batte: "Warum haben Gie nicht gewählt?" Beiter fuchte ber Bfarrer ben Rnecht auszuforfchen, ob ihn nielleicht fein Dien fibert an ber Mugubung bes Wahlrechts gehinbert babel

* Rarlbeube, 22. Jan. (Die Rarlbruber Bentrumspartet) labt nun Freunde und Gefinnungs. genoffen ju ihrer eigenen, gefdloffenen Raiferfeter auf Freitag, ben 26., in ben Gintrachtsfaal ein.

Breibusg. III. Jan. (Der Lungliberale Berein) bieft ber einigen Togen feine Sauptberfemmlung ab. Wie ber Johnscherubt grigte, bat fich der Berein icht lebhaft an der Londwenstwehl beteiligt und babei felbit einen Erfolg exxungen, indem feine Milgliedersabl von 470 auf 180 frieg. Die finanziellen Bere mattniffe bes Bereine find, wie ber Roffenbericht ertennen flet, geordnete, Aus den Wenten gingen hervort 1. Borftand Dr. phil. Eifentahr. V. Borftand Brofesson Rieger, 1. Schrifführer Referendär Kölblin. 2. Schrifführer Naufmann N. Fint. 1. Rechner Antarwisse v. Wigage, 2. Rechner Univ.Buchfalter Aucht. Auferdem teurden 7 Beritzer gewöhlt.

Leizte Pachrichten und Celegramme.

" Stuftgart, 23, Jon. Die Rammer ber Mbe georbneten bat beute ben Wefehenimurf beir, bie Errichtung eines neuen & oftheaters bergten und babei mit famtlichen 76 abgegebenen Stimmen bie Roftenanichlage angenommen, wonach als Beitrag zu ben Bauloften bes Interimetheaters 350 000 Bort und für bie Greichtung eines neuen Softheater! (Opernhaus) einfdliefilich bes Inventare 4 Millionen, eingetedinet bie Branbentichabigung für bas abgebrannte Softheater bon 1 062 248 Mt. als Bodfifumme bestimmt werben. Die Stabtvermaltung ftellt aufgrund eines mit ber Rrenbermallung abgefcloffenen Berirogen für ben gall ber Errichtung eines Opernhaufes und bes Ubgangigwerbens bes Interimsiheaters, fowie unter gewiffen Rautelen befonbers hinfichtlich ber Blogfrage, jedenfalls aber innerhalb 20 Jahren 1 200 0000 Bit. für bie Erfteffung eines igl. Schaufpiethaufes jur Berfügung. Morgen Berfaffungereform.

Saarbruden, 28. Jan. (Auntich.) Bestein nachmitteg um 5 Uhr II Min. aberfuhr ber von Neunfieden und Saarbruden fahrende Schnellung Rr. 146 bas auf halt bebende Einfahribignal der Station Friedrigstigt und fuhr dem ausfahrenden Waterauge

Rr. 9079 in die Blanten. Won ben Reifenben bes Conellauges wurben brei leicht verlast, besgleichen ein Bremfer bes Gitterguges. Der Materialicaben ift erbeblich. Beibe haupigleife waren gespecet. Der Betrieb wird burch Umftelgen und Umfenfung ber Buge aufrecht erhalten.

" Borlin, 29, Jan. Man nimmt an, bag bie margen bee ginnende Ronfereng über die Reform des habern Unterrichts für Madden bei Berbandlungstage in Unfpruch nehmen wird. Die Roufeveng wird It. "Geln. 3ig." eine fill Leilnehmer baben, won benen fait bie Balfto Frauen fein werben Bie man behauptet, beabfichtigt bas Auftusminifterium alles weniger ale eine Berbeiführung ber Berflachung bes bobern Mabdenunierrichts. Se wünscht vielmehr die Reform jo zu ge-ftalten, daß beim Uebergung zur Universität die die dahin den Anaben und Mädeben gegebene Ausbildung an sich vällig gleich-

* Baris, 23. Jan. Es befintigt fich, bat ber Werft Dar. dig nd beabiichtigt, anlählich ber vielleicht ichon im April figtifin. benben Rammermablen feine Sanbibatur aufguftellen. Er will fich um bas Ceputiertenmanbat bes 20. Barifer Begirtes bewerben, wo er ber Giogenfanbibat best befannten Sazialitenführere Unillant fein wird. Dem Oberften Marchand, ber fich einem Begichterhatter gegenübes als Cogialift begeichnete, murbe bie Ranbibatur ban einer Gruppe nationaliftifc gefinnter Arbeiter angebaten.

" Paris, 88. 3an. Auf bem biefigen Buoner Bobubof murbe ein gewiffge Berbinand R., welcher die Uniform eines frangolifcher Infanteriologinanis trog und in Manticug in ben Berifer Schnoll. jug geftiegen war, unter bem Berbacht ber Gpiunage berhaftet. Man fand bei ifm einen febr großen Gelbbetrag, betichiebene Schriftfilde und Sigeben.

Daag, 23. 3an. In ben Abieifungen ber erften Rammer erfichte fich bie Mobrgabl ber Mitglieber, bie fich über bas Bablrecht aussprachen, gegen bas allgemeine Stimmrecht und gegen bir Ausbebnung ben Babirechts über bie verfaffungemäßigen Grengen binaus.

* Rom, 29. Jan. Wie aus guter Quelle berlautet, ift ber Sefreidr bei ber Rungiatur in Biffaben, Dr. @ugliteri, jum Ubiture bei ber Dilindener Mungiaine queerfeben. Be, Guaftieri fod ein febr weligewandter Mann fein, ber mehrere Sprachen, barunter auch bas Beutfche, beherricht,

Die Erfraufung bes Broffbergogt von Lugemburg.

* Sallaf Sobenburg, 88, San, Ueber bas Befinden bes Grafibergage von Bugemburg ift heute vormitiag fal-gender Krauffeitsbericht ausgegeben wurden: Der Wechherzog ver-brachte eine febr rubige Racht. Die Gerztütigfeit und der allge-meine Krafteguftand find befriedigenb. (gez.) Dr. Groefcil.

Der Mufftanb in Bentich-Gibmefiafrifa.

* Berlin, 33. Ban. Oberft Dame melbet, bog bie Munahme. Marenga fei nach Springpuets gezogen, fich nicht befintigt bat. Die gut feiner Berfalgung angefeble Abieilung bes Saupemanne Siebart fant nur Spuren einer idunacheren Banbe und fobete bafter in die Giepend Buumrefis-Onbermeitje gurud, fant am 8. Jamuar not bei Bartebeefemund am Dranjeffuffe Begen Wornellus, ber fich feit Dezember im Elvasgebiege auf dli, mar eine Streifabteilung von 70 Gwochron unter bem Befahl Beutnanis u. Erailen ajm in Worich gefeht worben; fie griff am 11, Banuar eine 800 Ropte fiarte Werft bei Romiob an. Der Gagner hielt jeboch nicht ftand, fonbern find unter Burfid. influng feines fomtlichen deusgerätes und einiver Acitilere und Gemehre, in nördlicher Richtung. Cornelius für feine Berfon batte ich ichen zwor mit feinen Orinpleuten von der Sberft getrenntz er überfiel am 18. Januar bei Ibaub nördlich von Berhonien einen Siehpofien, burch fofper eiwaeleifete Gerbalgung gelang ob iebech, ibm ben gröheren Tell bes Biegn mieber abzunehmen. Berfafebene liefnere Truppenaberitungen finn fiber Geimufis zur Berfafgung gegen Carnelius angelest worben, Im 11, Januar beirug bie Babl affer Kriegegefangenen und der freiwillig Getome manen 12.100 fiopfe, nömlich 10034 Sererab und 2 186 hatten-tollen; barunter befanden ich im gangen 8 006 Männer. Infolge hauten Regans ist der Grahe Fifchflug angeichwollen und baburch ber Bertebt ber Bepflegungktelannen nach Westmanubaap unter-

Die englifden Wohlen.

Banban. 23. San. In einer Bebe, bie Campbell Bannerman am 92. bs. in Barbert in ber Graffmalt Stieling n Schnittand bieit, fagte er: "Beme Chaniberfain ben fünftigen Migerfolg ber Bibreaten boraustagte, fo feite er feine Onfinung bergue, Die Arbeiter bem Schubsoff in die Nome au treifen. Er, ber Promierminifier, fürdie meber Ehamberfain, noch auch bie Rampen. bie im Cherhaufe tutig find. Er weife ben Gebanten gurud, bag bie liberalen Arbeiterventreier Beinbu ber Befigen feien." - Ehame berlain bielt geftern in Salefaman, Graffcole Borcefter, eine Rebe, in der er faste, Die golffarifrefarm fet bas eingige Mittel gegen bie Gofahren, von wiren bes britifche Sanbel und bie briefiche Arbeit bebrobt fel. Das Bolf habe fich vorübergeftend es werbe unpermeiblich umtebnen, bant tomme ber uniontfrifde Bieg.

Der Untergang eines brofilianifden Briegefdiffe.

* Rio be Saneiro, 24. Jan. Der Bangertrenger "Barrofo", ber mit ben Miniftern an Borb fafort unch ber Unfauftelle bes "A quibaban", ber fleinen Bucht ben Ineugennge fublich ber Ilha Grande, abging, Ift mit Bermunbelen abende wieder in Mis be Joneiro eingetroffen. Bet ber Egplofton find umgefemmen ber Marineminister, Bigeadmiral Novonha, ber fich in Begleitung ber Ctublenfommiffion bes nouen Arfenals an Borb bes Campfers befand, bie Stubienfommiffion jelbit, Die Montreabmirale Rebrigo ba Rocha, Entheires ba Graca, Cambi be Brafil, ferner ber Rapitan bed Schiffes, Alves ba Barras, grori Fregattenlapitane, gwei beutiche Bhotographen, ein Beifungeberichtenftatter und faje alle Offigiere bes "Mauibaban". Die Bahf ber Soten beträgt inngefamt 190, bie ber Bermunbeten 86. Es murbe öffentliche Erauer angeordnet. Die Theater find gefchloffen.

Die Maroffotonfereng.

* Algeriras, 26. San. (Agenet Savat.) Bu feiner gefreigen Dobe fubrte El Mofel folgenbes aus: Der Gultan et febr geneigt, in feinem Reiche Beformen einauführen und habe biefelben bereits eingeleitet gebabt, ale es einem Agitator wlang, einige bis babin treue Sidmine gum Aufrube gegen ben Tuftan gu veranfaffen. Belitem waren bie Bemühungen bes Guttung barmif gerichtet, biefen Gegnor gu bernichten, und est fei une möglich aufzugablen, welche Menge an Trupben. Baffen, Munition und Geto ber Gulien bieren vermandte. Werabe gu berfelben geit fer ein anderes Ereignis eingetreten, bie Antunft bos frangofifigen Gefanbien Zaillanbier in Ben, ein Gerinnie, bas bie Gin berufung ber Rotabeln gur Folge batte Dieje eriucien einfrimmig den Eulion, die nuf der Monterens den 1680 in Moduti vertrebenen Machte einguberufen, und ber Cultan entipeach biefem Erfuchen febr gern und lub ble Machte ein, guf bem Boben ber eben fpanifgen Ration gufammengutreien. Rachbem bies gefcheben ! Weiterberatung auf morgen veringt.

fei, bitte ber Gulian ble Machte, ibm Raticbiage gu erteilen, bie er, wenn fie von ben Machten einftimmig ausgingen, fofert befolgen murbe. El Mofei jublie bann bie bom Gulten gewünichten Reformen auf und fagte, gunadit notivendig fel bie Digan ion ber Boligei; ferrer mitte man bem Gultan bie Moglide bit geben, die Steuern erfteben ju fonnen. Die golle muften beimehrt und eine Cingtobant mittie gelchaffen werden. Bur bie tie nongiellen Reformen werbe ber Gultan bie Unterftubung ber bene tretenen Machte gebitten. Auferbem muffe jeber Ganggel, nomente lich ber mit Waffen, unterbriidt werben. Enblich moge bie Ronfereng bes Mofommen bon 1880 einer Burdficht unter-

* Algeciras, 23. Jan. Bie ber Rorrefponbeng ber Grif. Rig." aus guter Quelle bort, lagt bie bortaufige Beftfebung ber Berfologe betr. ben Daffenich muggel, femeit fie beute fefigelegt murben, noch gabireiche Menberungen erwars ten, Unter ben bisberigen Bereinbarungen ift ber Befdluft mefentlich, bag bie Ueberwachungemafregeln bie Freiheit bet Schiffahrt abfolut nicht hinbeen burfen. Die Marottoner opponieren gegen ben Bertauf, auch bon Jagb- und Lugusmaffen. Doch wird ber Gefamtion ber Berhanblungen als burchaus que frieben und ale eine Reihe bereitwilliger, gegenseitiger Augeftanbe niffe bezeichnet. Much gegenüber ben vielfach geaugerten Befurche tungen bor ber Frage ber Boligei bereicht bie Unficht por, es merbe ein befriedigenber Mobus gu finben fein.

Die Mevolution in Mulland.

Beteraburg, 28. Jan. In Dahantel, Couverne-ment Laurien, mabiten bie Totaren elf Delegierte für ben in Mostau gufammentrefenben altmufelmantiden Rone greg. Gie beanfpruchen Rudgabe ber Batufguter an bie Lataren, ferner bas Recht für alle Laturen in ber Rrim, With glieber in bie geiftliche Befürde ju mablen, und Ummanblung ber Rrimfchen Bivifion in ein Reimfchel Tatarenergiment.

Deutider Meidetag.

w. Bertin, 23 Januar,

Um Bundepraidiffce Griegeminifier b. Ginem. Beafident Araf Ballejerege eröffnet bie Gipung um 1 Uhr 20.

Auf ber Sagesorbnung usht gunadift bie Unferwellation bes Bentrums und ber Belen wegen ber Muffich über bie Sprache, in ber Die Maunichaften beidien.

Rriogominifter b. Einem geffat fich auf bie Unfange bes Brafrenten jur Beantwortung ber Interpellation bereit,

Abg. Stenel (Bole) begründer die Anterpellation und weißt auf die Berffigung des Generallemmandos bam 19. Dezember 1905 bin, in der gejagt wied, im Bereiche des Armeelords feien unr 9 faibelifche Golen angemeibet, wahrend 19 Goldaten polnifch beichteine. Die Aerfügung vehnete baber bie gestellung über bie Geftabre einer Borigubieiftung polnticher Befrebungen portiege. Geine Gartei erblide barin einen Abiberfbruch der militärgerichtlichen Dienstordnung und fragten ben Meichafangler, wie er folde Gingriffe in bas religiofe Moben ber

Mannichaften gu bindern gebente. Briegeminifice v. Ginem: Ge ift bei und Grundfau, bag feber Gelbat polnifder Ebijammung in feiner Mutterfprache beich. ten fann, In Garnifonan, ma ein ber polniiden Sprache mache tiger Militargeiftlicher barbanden ift, wird gar nicht gefragt, wer polnisch ober deutsch beichten will. Jabes brichtet wie ihm ber Schnabel gemachten ift und wie er fich am bejen gegeniber bent Weintlichen von herzen ansfprechen kann. Wo ein bes Polnischen machtiger Gefitlicher nicht borbanden in, ift as, wie auch gugegeben wurde, notig, feftguftellen, wiewiel Golbaten polnifch beideen fonnen, fouft tonnte blefen Beuten bie Wohltat, in ihrer Mutteriprache ju beinten, nicht gewehrt werben. Die Freititellung erfolgt burch ben betr. Weifiliden in Berbinbung mit ber Rommandobeborbe. Bach biefem Gunnbfan murbe feit 1900 verfahren, abne bag fich trganbwelche Schmierigfeiten ergaben. Mit ber Berfugung bes Generalfonemanbas bes 1. Armeeforps bat es folgende Bemaubinge: Das Garnignkommande Chumbinnen hatte bie Reifgerbittern für einen polnisch speechenden katbalischen bilfegeifilichen beautragt, ben ber fatholische Beilitargeiftliche obne Anfrage beim Generaltammande zur Derbitbeichte berangergagen batte, tropbem im nabe-gelegenen Galdap ein polnisch-latholischer Geittlicher berhanden mar. seitzgenen Golody ein botteiter lathottischer Gestellicher vorranden war, tile dem Generaffammende die Liquidation überreicht murde, war es doch seine Beitigt. Rachieren ju veranskalten. Ind bes in Bhann dei diesem Gestellichen polnisch werden. det der Biarren selbst angegeben, obne daß er gerragt wurde. Gesterfeit. Der Bellitärveitigte in Gumbinnen bat vickt richtig gehondelt. Datie er die Erlaubnis erdeten, den Silfsgeisticken hinzu zu giehen, so währe die Genehmigt worden. Gin Sinmässe die Hinzugielle gladen, war nicht beschickten und geschichte griff in bell religiofe Beben war nicht beabfichtigt und gefdiebt niegenbowe. Unbreefeits mar bos Generalfommando verpflichtet, ben Biberfpruch aufgufläpen gwilden ber erften Ungabe, bag ber polntiche Geiftliche nicht notig mar und ber fpateren Berangiebung eines folden. Biefleicht glaubte ber fammanbierenbe General, bag bie Frage mit einer Agitation verfnupft man. Gierbon wird et nach ben erfolgten Aufflörungen bollftanbig gurudgefommen fein, 3d habe, um alle Bweifel gu beben, eine Berfigung erlaffen, bog auch bie Befittellung barüber, in welcher Sprache ber Gefülliche bie Beichte abgenommen bat, ungulaffig ift. Der Minifter befproch bann bie bon bem Mbg. Stebel borgebrachten beilaufigen Befchmerben und bemerfie bingu; Der polnifche Monn ift, menn er im Dienfte ift, beutider Colbat. Wie find berpfilchtet, ibn beutich au lebren und gwar fo, bag er nicht affein bie Rommanbofprache, fonbern bie heerediprache im wetteren Ginne möglichft lange nicht verlernt, auch nicht im Referve. und Landwebrverholtnis, (Quitimmung.) Er muß nicht nur lurge Mitteilungen verfieben, fondern mitteilen lannen, mas er gefeben und gehort bat. (Gebr richtig.) Der pol-nifde Mann wird ber Nationalität wegen nicht verspottet. Gegen biefe Behauptung pratefriere ich, Borgefammens galle murben beftroft. Die Edulbigen über ihr miferabled Werhalten gur Berante wortung gezogen. Stidiefeien Tommen aber bei jungen Beuten ber. In Strafburg werben bie Sadifen gefragt: 'n Schälchen gefälligt (Große heiterteit.) Jebenfalls benti fein Menich in ber Bemaattung baran, einen gewiffen Zwang auszuüben. (Bebhafter Beifall.)

* Berlin, 28. 3on. Die Bubgettommiffion bes Brichetags beriet bie Borloge betr. bie Ratural. Teiftungen weiter und nahm einen Untrag Ergberger (Bir.) an, nach welchem bie Cope betrogen fallen: für wolle Tagestoft mit Brot M. 1,20, ohne Brot M. 1,05, für Mittagle toft 60 begio, 55 Pfg., filr Abenbtoft 50 begio, 45 Pfg., file Morgentoft 25 begio, 20 Pfg. Ebenfo wurde ein Antrag angenommen, nach welchem ber Bunbebrat befugt ift, in Beiten einer befonberen Tenerung bie Gape gu erhöhen. Die Gape follen gelten bis 81. Darg 1918. Rach einer meiteren gemeine famen Diefuffinn liber bie Untlaftung bes Reichbinvalibens fonbe und bes Reichofmagamis und bes allgemeinen Benfions. fonde, wobei Ergberger vorfchlug, bie 120 Millionen im Juliusturm gur Gtörfung bes Juvalibenfonds ju benligen, murbe bie

Uolkswirtschaft.

Mus ber Sanbelstammer. Bertrauliche Rachrichten beir. M be fas bon Bebesfen und Gabemennen in Bottifche Anbien, bie nordameritanijae Ronturreng in Babia, Bebeutung ber Mellame in Megito Hogen ber Canbeistammer ber und fonnen bon Intereffenten eingefeben

Capier- und Beffinffabrit Bolfach, Die geftrige Generalberfind it. "Ringigth." Die Berren Direttor Ochnurrmann und Brolus Behringer ernannt worben.

Die Cfatgifden Gifenbahnen ergielten im Dezember eine Diebte

sinnahme non 29. 237 000.

1

Einnahmen ber bagerifden Stantbeifenbahnen. 3m Dezember hurben beforbert bei eines Betriebelange ban 6887 Rilameter (1904: 6805 Rm.) 2 476 000 Berjonen (2 234 649) und 1 700 681 Tonnen Glüter. Es wurden vereinnahmt aus bem Berfonenverfegt a 201 408 M. und aus bem Guterverlebe 9 778 597 M., in Summa 19 980 000 M., b. i. gegen ben gleichen Bettraum im Borjagre um 1 266 876 M. mehr. Bom 1. Januar bis Ende Dezember 1905 murben vereinnahmt 177 620 000 M., b. i. gegen ben gleichen Beitreum bes Borjahres um 8 712 020 Dr. mehr.

"Meuftabter Beitung, Gef. mit beichr. Saftung" in Wenftabl a. Sanrbt, Durch Befding ber Gefellichafter bom 11. Degember 1905 ift die Gefellichat nunmehr aufgeloft. Bu Biquidatoren tour-ben bestellt: 1. Wilhelm Brangbubier, Buchbrudereibefiger, B. Lubm. Witter, Beingutsbefiger, 8. Couard Girifd, Rechisanwalt, alle beet

Fufin im Schiffahrtebetriebe. Bie berlautet, bat nurmeht buch die große Mainger Abebereigefellichaft Eboma Steng und ban Meeferen bem Ramen nach aufgebort gu exinteren, ba fie mit ber Abein- und Geefdiffnhetegefellichaft in Roln gufammengetreien ift. Camtliche Dampfer und Rabne werden und

Der Maubfelber Aupferpreis zeigte heute feit Monaten gum eiften Male eine fallende Tendenz, Er jant um 2 M. auf 178 bis 176 M. für 100 Bilo netto Kaffe ab heititedt. Die Oftbeutiche Bistuit- und Waffetfabelf, G. m. b. h. in

Diridnu bat ibre gablungen eingestellt und Ronfurd angemelbet. Die Beiterführung bes Unternehmens icheint jedoch gesichert. — Die beheutenbe finres und Birfmarenfirma 3. David Dt. mueb in Bien ift ber "C. Z. S." gufolge mit Rr. 811 000

Der Auffichterat ber Wegelin und Sabner Dafdinenfabril II. Gt. in Salle beichlof. 8 Brog. Dipibenbe (wie t. B.) bergu-

Bei ber Berliner Weisbierbrauerei Geriffe, Die, wie gemelbet, teine Pipidenbe ergibt, ftellte fic, wie bie "Allg. Big." hort, bere nus, bah ein ingwijchen entloffener Borftanb unrichtige Buchungen bergenommen bat.

Fufion bon Brauereien. Die Coesfelber Brauerei borm. M. G. Dieninghoff ib, m. b. b. und bie Braueret Carl Stienborf G. m. b. D., beibe in Caesfelb bei Dlinfter, baben fich gu einem Unter-

nehmen vereinigt, bas als Gesellichaft m b. d. unter Teitung bes Brauereibesberd Carl Oftenbart meitergeführt wird.

Bankenfusion. Wie die "Köln, Lig." aus Diffelborf meldet. bat die gestrige außerorbentliche Gaupiverfammiung der Buffelborfer Bant das Angebot der Reinisch-Weitfallichen Distomogefellschaft auf Uebernahme der Düffelborfer Bant mit einer in Tebier Beit getroffenen Abanberung angenommen, nach ber bie Abeinisch-Beutälische Distuntegesellichaft außer bem bereits be-fannten Angebet 80 Progent bar auf jede alte Taufendmarkaltie und für jede mit 25 Brogent eingezahlte junge Altie 50 BR. bar pergutet.

Die Bremer Gutelpinnerei und Beberei ichlugt 12 Brog. (im

Bori. 8 Broe.) Divibende por. Racheappen Fabrifanten. Am 13. Januar fant in Bursburg eine Berfammlung ber Dachwappen-gabritanten Gubboutictlands ftatt. Diefelbe trar ban ben bebeit

tenbften Firmen bes Begirte befucht, welche fich auf ben bereits bon ben nambaffeften Afrinen Mittelbeutschlands geschloffenen Rar-tellvertrag gur Regelung ber Preise ihrer Ergengniffe verpflichteten. Die Wandsbeder Leberfabrit, A. B., iclagt 4 Brog. i. B. 0

Prog.) Dividente bor. Das Rebleufunditat berechnet bie ihm aus bem Wagenmanget ertandfenen Abfahperfufte auf uber 11/2 Millionen Connen umb betont, bag blefe Menge genügt haben murbe, ben ftarten Anfore berungen der Industrie zu genügen. So aber fet Roblenfnappbeit entstanden, die zu Unfauf bon fremdem Brennmaterial geführt bobe. Das Annbilat berupahrt sich gegen ben Bormurf, das Austand, fowie Gebiete, we englische Roblen konfurrieren, bewarzugt zu boben, und glaubt weiter, das infolge fordauernd günstiger

Lage bes heimischen Erwerbstebens für die nachfte Beit noch weiter erhobte Unibrilde an bie Rechen geftellt werden.

Deutschlands Robeisenprobultion. Rad ben Ermittelungen Bereins Deutscher Gifen und Stablinduftrieller betrug bie meterna mentalect Gesamterzeugung an Robeisen in Teutschland und Augemburg im Bezember 1029 034 Tannen gegen 988 000 To, im Navember und 871 104 To, im Dezember 1004. — Die Gesamterzeugung in Robeisen im Jahre 1905 betrug 10 087 628 To, gegen 10 108 941 To, im Jahre 1904 und 5 788 798 To, im Jahre 1805. — Bon den eingelnen Zorten wurden 1905 und 1904 erzeugt: Gießereirobeisen 1 900 668 Zo. (1904: 1 865 500 Zo.). Bestemere refeisen 226 287 Zo. (892 706 Zo.). Thomasrobeisen 7 114 886 X. (6 800 017 Zo.). Stable und Spiegeleisen 714 835 Zo. (686 850 Zonnen) und Buddelrobeisen 827 408 Zo. (819 239 Zo.). Die farte Cormebrung ber beutiden Gifenerzeugung tritt in biefen Bobien darafteriftifc in bie Ericheinung.

Deutsche Crienthauf. Bon bem nom. M. 16 Millionen bes ftagenben Aftienfabital ber Seutschen Orientbant übernahmen bie Breibner Bant Dt. 5 808 000, ber A. Schaffbaufeniche Bantverein und die Nationalbant für Deutschland fe M. 5 000 000 und die Mitgeunber Rechtsanwalt Bengel und Direttor Bolbrandt je Darf 1000 Attien. Der in Musficht genommene Anfauf ber Giltalen hamburg und Ronftentinopel ber alten Orientbant bat nach Auficht ber Revisoren die Gefindung nicht als Martiensgrundung carat-treifiert, sobaf fie als Bargrundung zu betrachten ift.

Bereinigung in ber beutiden Barleitinbuftrie. In Berlin fand fürglich eine tonftituierende Berfammlung ftatt, in welcher Die beutiche Barteitzentrale in Form einer G. m. b. G. gegrundet fenrbe. Ber Gip ber Gesellschaft ift Berlin. In Franffurt a. M. und Minden werben Bweiggeschäfte ber Zentrale errichtet werben. 70 Pragent ber Bartettfabriten Deutschlands find ber Jentrale engeschioffen und ber Beitrift ber noch augenfiebenben gabrifen

Der Bertebe ber beutiden Schiffe burch ben Suestanal tocift erfreulicherweise eine stetige Junahme auf. Wabrend nach im Jahre 1890 bon ben burch ben Ranal gehenden Schiffen nur 8,1 Prozent bie beutsche Magge trugen, geborten im Jahre 1904 13.8 Bregent ber bentiden Ediffehrt an, Allein ber Mordbeutide Wand weiß bie ftatilide Babl von 05 Dampfern auf, welche in biefein Bobre burd ben Ranal gefahren find. Unter biefen befindet fie find ber Lambfer "Großer Kurfftrit", der das größte Schiff ist, nas jemals den Suegkenal pajftert hat,

Eine Berfammlung ber Gintibrperfabrifanten foll morgen in Berlin ftatifinden, um eine Breidvereinbarung gu treffen und ben Schleuberpreifen in ber Branche vorgubeugen

Telegramme.

* Dorimund, 28. Jan. Der Betriebeiberichuf ber Barpener Berghangefellichaft betrug im 4. Quertal 1905 bei 78 Arbeitstagen 8 720 000 Mt. gegen 3 545 000 bei 79 Arbeitstagen im vorhergebenben Quartal und jegen 8 480 700 M. bei 75 Arbeits. tagen im 4. Quartal 1904.

* Bredlau, 98. Jan. Ber Aufficierat der Obenfale. fifden Bartlande gementfabrit in Oppein, bot befchloffen, ber am 10. Februar ftatifinbenden Generalverfammlung die Berteilung einer Dividende von 14 Brog. borguichlagen.

* Born, 23. Jan. Die Goweigerifde Wattebent mit Bilialen erzielte in 1905 ein Nettpertragnis von fr. 1978 864, welche wie folgt bertvenbet werben fallen: Fr. 1 505 090 gur Mugrichtung einer Dipidende von 5 Bros., Gr. 697 509 gur Speifung bes Referbefonds und gr. 46 061 als Salbovertreg.

Mannheimer Effettenborfe

bom 23. Januar. (Dffigieller Berimt)

Die hentige Borfe mar giemlich belebt. Gehandelt murben: Bab. Mid- und Mitterficerungs-Afftien gu 400 Mart pro Stud unb Bellitoffabrit Waldhof-Altien gu 276 pat. Banten und Brauereien ohne mefentliche Beranberungen. Die Miten ber Mannheimer Pampfieleppfdiffahriegefellfdaft notierten 90.50 2. und Pfala. Nahmaidinen 140.25 B. — Bon morgen ab gelangen 500 000 Mart 416 pEt. zu 108 pEt. rudsablbare, hwothefarifch geficherte Obligationen ber Firma Thonwert Officin A.G. vorm. Dr. D. Loffen, Werms, gur Notierung.

Obliga	tlonen
Bfandbriefe.	11/, Bod. A.M. i. Miichiff. 11. Seetransport 101.50 @
4% Rb. Dup. B. unt. 1902 100.50	u. Seetronanari 101.80 @
817 alte 90. 96 11	11, IL Ban Muiffmat, Sobat, 104, 40 (9
87/4 unt. 1004 98	196. Br. Rleinfein, Beibibn, 101.160 ()
81/1 . Remmunal 97.60 to	SU, Biles, Brankaus, Bonn 198.75 (b
Ciabtermittenen.	4º/. Serrenmitble Gent 90 @
8 1/4 Reelburg 1. 28. 118.50 bi	41/49/4 Mann't Doninie
314 % Beibelba. u. 3. 1908 97.80 ht	ichtennichiffgbrisellei. 109 @
8'/1 Rarierube w 3, 1896 87.40 bi	11/4"/9 Waunh. Bagerhauss
31/41/0 Pahr v. 3. 1909 97 bi	Beleficatt 102,50 @
41/4 % Bubmigshafen 190.50 (*)	t, 24. Openil'entellations.
100.—(* 4*/* v. 1900 100.—(*)	merfe, farlerube 98,- 9
1. 1900 10a (r)	4 1/20/2 disails. (Samotte tt.
80,4	Tommer W. all Kilenb. 102 G
4% Manni, Oblig. 1901 101,-9	
3 1 188A 99 - (V)	Balbhof bei Pernau in Liuland 101, O
8% 1888 980	Piulanto 101,-0
86 1895 98 (1 34 1868 97.8 (8 34 1904 97.75 9	11/24/2 Spenter Brauband 101 25 @
St 1904 97.75 9	41/4 Speorer Biegelmerte 1 9 10 19
33/4"/. Phrmalendunt. 1905 98 - 6	11/10/4 80bb. Beautinbuffr. 101 60
Induftrie Dbligation.	11, Berein den, Fabrifen
3nduffrie Obligation.	AL Selftofffabrit SSalbhof 104.30 @
firle rade 105 % 104.25 0	to Sectionisting and address of the same of
or F	

Berliner Effettenbörfe.

	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE PARTY.		
Beiten, 23. Januar (54	hlahfur(e.)		
Bruffemunten 916.60 214 60		28.90	28 70
Wall. Wal. 1002 84 50 84 -	Tanaba Bacifie	176 80	126 70
31/4 % Meldonni. 100.00 100.90		106.60	105 50
100 Mel beautribe 88.75 88.11		196 90	127.60
104 Pab. StMnl. 10%	Conomit Fruff	177.40	177 90
31, 9. 81. Ohi. 1900 90.60 88.7"	Wichte it. Rraftant.	187	135.
31/4 % Rapern 99.90 19 10	TOTAL STREET,	245 50	545.20
4% Seffen 99 80 19 70		-	-
1% Deffen S6.00 80.0	Portmunber	93.90	94 20
3% Sadien 87.80 87.70		224 50	225 2
40, Bfbr. 915. 10. 90. 100 70 100 70		215 -	215.50
5% (Shimelet) 101 - 102 90		SIK	240.00
4% Waltener 1 6.10		191 80	191,-
41/r Papener (neu) 95.90 9 8		246.50	245-
1860er Sole 168 40 161,50	36antr	198 -	198.60
48. Hagi ab-2011 80 10 19.	Abed-Monton	219 25	22),-
Street frien 211 90	Storm Renier	152	151
		572 -	871 -
	Anilin Treptow	219.80	918 10
THE RESERVE TO SHARE THE PERSON OF THE PERSO	The state of the s	250 50	250 50
		291 10	290,50
- SO A WAS THE MASTER AND THE WORLD STORY OF THE PARTY OF	Dilletborter Bung.		510
The state of the s	officett, Agran (alt)	265 90	010
Dide Rommandit 18430 18840	olifammercis Aft.	151,00	150.00
		2148)	214 10
Control of the Contro	CHARLEST AND ADDRESS OF THE	180	Is -
The state of the s	CONTRACTOR OF STREET,	279 : 5	75.1
Withers Wildrenet	Cellulair Robbeim	140.60	2331 -
Stanisbehn 742 10 14 510	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		140.20
Charles of the second	Expais Erscont	31/00/0	
the second of the second		THE RESERVE	

Teleur.) Machooric W. Berlin, 28 Januar. 211 00 u12.11 | Staatebahn 188.40 188.40 Louibarben

42 40 142 10 | Stjenmerle untar -- - | Obericht, Erjenalt 102,60 182,15 28,50 28,70 griebrichsh, Bergb, 147,- 150,- | Ber, Rönigs-unta 247,50 --

(Brivattelegramm bes Beneral. angetgers.)

* Berlin, 28. Jan. Fonbaborfe. Much beute ftanb bie Borfe unter bem Ginbrude von Gefdäfisunluft, gumal bie geftrigen Mustandsborfen fcmacher lagen, Buttene und Bergwertsaftien ausnahmios ichwächer. Banten relativ beffer gehalten bei geringen Umfaben. Dregbner Bant, Schaaffhaufene fcher Bantverein, famie Sanbelsanteile etwas fchwacher. Bafinen nur um Bruchteile niebriger. Fonbe unveranbert und fiff, 190ger Ruffen ichmader, Schiffahrtsaltien behouptet, Rorbe beutfcher Liobb fester. Weiterbin fehr fill. Ullimogelb 49% Tägliches 8 pCt. In gweiter Burfenftunbe weiter gefchufiglod bei nahegu unberfinberiem Rursftanb. Muffenfonbe abge fctwacht, Spater Tenbeng rubig, Ruffenbant fefter. Dorbe munber 34 pat. höber, 14.50.

In britter Borfenftunbe rubig, bod, etwas fofter, Inbuffries werte bes Raffamarties in Spezialitäten beffer.

Dartier Börje.

Waxio, v3. Ranuar, Anfamatherie.

Company of the Compan	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	The state of the s	
3 % Rente	98.92 98 87	fürf. Boofe	117,20 148 -
Waltener	10450	Banque Ottomane	613 - 611 -
=pantet	99 01 80	lito Einto	1000 1650
Earfen untf.	92 70 99 58		THE ASSESSMENT

Londoner Effettenborfe.

Banbon, 22 Jan. (Telegr.)	Unfangaturie ber Gifeftenboyle.
3 % Meichanlethe 88 - 88 -	Southern Bactfie 711, 74-
5 % Chinelen 105-	Chicago Milmanifee 1048/, 1958/4
43/4 % Chinefen 100%, 100%,	Cenner Br. 995, ull-
2º/4 % Gonfold E919/18 Bill's	
4 % Rolliener 104% 104%	/enisu. u. Slaibu. 1595/, 1598/4
	Union Bacific 1624, 160%
3 % Bortuglejen 09 - 6811.	Unit. Et. Steel com, 471, 40%
Spanier #1% 91%,	" " " pref. 116 - 1158/s
1) Thefen 91% 91%	TOTAL CONTROL OF THE PARTY OF T
4 % Urgentinier 80%, 90%,	
3 % Merifaner 841/4 841/3	
4 % Napaner 91%, 91%,	Shartereb 17/4 18%
Tender ftill.	Halbfielba 5% 5%
Ottomanbant 141/4 141/4	Ranhmines 71/4 71/4
Nio Einta 66% 66-	Saftranb 64 64
Brafflianer 8814 8814	l Tenb.: fill,

Berliner Droduftenborfe.

* Berlin, 23. Jan. (Tel.) Probuttenborfe. Infolge best ftrengeren Froftwetters, fowie bes febr magigen Angebois bom In- und Austande maren bie Breife unter Schwanfungen gebaffert. Weigen im Berlaufe leicht abe gefchmacht auf mabricheinlichen Gintritt bon Schneeweiter, Dais, Safer und Rubbl rubig, aber ebenfalls feiter. Metter: Froft.

Bertin, 28. Januar, (Telegramm.) (Brobuttenborfe) Breife in Mart pro 100 kg, frei Berlin netto Raffe.

Beigen	per Mat	22, 23 101.—101.25		22. 23. 130.— 100.25
Noggen	Bept,	176 9 176 -	nabsi per Mai	52.90 52.90
Stoffen	Duli Sent.	75 - 175 46	, Ottor.	68.70 88.70
önfer	ber grai	167 25 167.55	Spiritus 70er loge Metzenmehl Roggenmehl	94.75 91.75

Bub q peft, 28. Januar. (Telegramm.) Getreibemartt.

The same of the sa	AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF
Beigen per Afpril 17 12 17 14 fte	etia 1712 1714 rahig
. Ett. 16 90 16 99	1688 1690
Rougen per Oft == fte	elia Tillia
Sofer per Ott fte	18 96 18 98
Mais per Sept fte	1474 1471
Mais per Sept fit	
Rohlraps p. Bug. 2810 2830 ft	18 90 13 93
CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF	AND THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF
Milatrar 1 - St	Edinit Balk

Siverpool, 28. Januar. (Anfanasturie.)

	90,	23,
Beigen per Mars	7.01- rubig	7 4, rubia
Robaen per Mars	6.10-	6.10%
Stoggen per 2 der	4.03 - tubig 4.03 /.	4.04 - rubig

Krantfurter Effeltenborie.

(Brivattelegramm bes General. Angeigeca.)

* Frantfurt, 23. Jan. Fonbaborfe. Dit Stimmung ber Borfe war fehr fiill. Das Gefchaft mar mit wenig Ausnahmen gering. Banten behauptet. Montanwerte auf Befürchtung eines Arbeiterftreits fcmoacher. Bahnen rubig bei gut behaupteter Tenbeng. Schiffahrtsattien ichmontenb, im weiteren Berfaufe feft. Infanbifche Fonba behauptet, ause lanbifche im Unfchluft an bie Weitbarfen abgefchwacht. Huffenwerte magig niedriger, Industriemerte fest aber feill belebter maren Wittener Stahl. Much ber weitere Berlauf brachte menig Beranberung. Die Rurfe fonnten fich gut behaupten. Rache boralich fill. Rrebitatifen notierten 212 à 212.80, Distonto 188.40 à 188.30.

Telegramme ber Continental-Telegraphen Compagnie. Schluf. Rurfe.

Meldiebant-Distont & Brogent.

	### 1 906 1 30 Samety, Plake			
Patein Paten Conton	1 108,97 168 08 81 900 -1 80 81 273 81,81 90,465 10,4 7	Odmets, Blöbe	\$1,488 \$1,-0 \$5.05 16,20	81,45 81,20 85,075 16,29
	Berntwert	is-Attion.		
Sochumei Suberus Concurcia Deutlch Eurembo.	180 80 184	Othernia		×15,20

1	Staatan	apiere.	A Deutige v			
	99,	28		22,	28	
lanl	100,90	101	Tamaulipas	99 50		
Ani	101 05	100,95	Bulgaren 14'in Wriechen 1890	50 50	98 90 50 70	

1 6 10 10 0 03

101 =0 101 1

100 45 100 45

68.- 6780 68 20 68 10

92 40 99.1

849) 844

D1 80 D1 80

F8 - 57 8

9 40 818

06.15 96.20

168 85 188,-

145,80 145,60

	24,	22(0.)	
51/2 Dich, Reichsant	100,90		Tamaulipas
Balapr. tont. St. Ant	101 05	100.95	Bulgaren 19:18 Griechen 1890
a bab, Et. H.	102.85	10 80	italien, Mente
By bad. St. Obl. A	100	100	Defterr. Bolbr.
81/2 00. 4 baper, @811	101 95	101 40	S Bortg, Gerie I
31/2 Do. u. Mag. 311.	100 -	100 in 83 70	11, neui Maffen 1905
& Deffen		86-60	1 Stuffen von 1690 1 span, aust Rente
B Cachien Bladie, Stabtall,05	87 90	87.60	1 Türfen v. 1908 1 Türfen unii.
B. Budianotide.	-		t Ungar, Golbrente
Dug.1. Golden 1887	98 50	987	Berginel Bofe.
4 Canmier uniffrietz.	106	IO BU	A Doit Hate a IREA

67,20 67.05

Alffien inbuftrieller Unternehmungen

Darfifdje Boje

Bab, Justerfahrit Eichbaum Ravnh. Did. All. Brauere: Barlatt Juseibe. Wella v. S. Spener Wella v. S. Spener Gementw. Deibelb. Urmentf. Harlfadt Bad. Antimiabelf Ch. Abr Griedbeim Dichlier Kardwerf Werein chem. Jarif Ebem. Berfe Albert Mocumul. A. Dogen Soc. Bose, Berlin illig. Gil. Gesellfch. Lahmeper	103 — 144 50 110 50 95 50 130 50 118,0 44! 70 262 50 887 — 834,40 887 — 82 50 217 75	144,50 10,50 10,50 130,50 119, 443,59 202,— 355,— 367,5	Ceberm, St. Jingbert Spickeri Baltmüble Lubm Fabrrahm, Aleiger Malch, Arm, Aleiger Walchineni, Baben Därrfopp Malchint, Brihver Schwelleri, Arthi, Deliabril-Allien Seilinbuftrie Bolfi jelfindi Baldhot	1-4.80 474 — 57. 107.50 198.80 316 — 93.1.20 41.0.0 411.50 196. — 123 — 974.50	184 5 477,
andmeter.	107.10	107,701	Sapp Zmmob.	122,	122.10

Pfunbbriefe, Brineitata. Obligationen.

ARE COURSE OF THE PARTY OF	****		
47, Art. Dun, With.			106 Br. Pfbb. unt
基始定规则。事份6次,05	101.20	101,30	34.
4% , 1910	101.80	2018	W. 1 1
4% Br. Sups. Bibb.	101 50	101.N	100 0 0
844	98.40		0.5 5 5
BH % Br. Hob. Tt.	0.8.00	83.70	Maria Maria
Wat 104- Olly Chick Co.	10000	200,011	The Br. L. fibbr. of
AMUST, Ub. Bib. b 10	Tologia	101	feleinh, b
\$50 a 100			14, Ur. 1875br7
unt. Qo	101 90	1019	Bup Pib Ro
45. Bfbbr.u.01			Dbl. unffinbb
unt. 10	109.70	102.70	19.186.5.8.816.
4% , \$fbbr.v.05		10000	1911/00/05 CF-1210
pol. 12	1000	400	19, 19
81/4 . Bibbr.v.88	Top.	100	100 19
	Van an		100 - 0
80 11, 94		-98.10	10 - 10
B/1 . 3/6. 9/10/1	96-	80-	Marie Will
4% . Consel bl.			11, 185, 5, 9, 6
v. 1,amt 10	103 10	108 10	in Rhein Ben
8% . Com. Oil.	3	****	
p.87.mil,51	100 -	99	B. (G. B. 19
8% . ComDol.	11.00	2000	4, 91, 8, Br. D
	na.	400	15% Bj. B. Br.
An The Wife of the			To Art Milate
in Dr. Pfbb, unt. 09		100 80	-
6.8L	E1127 101-00	The second second	The second secon

1 % Br. Bfbb. imt. 14 109.40	109,40
10 10 -	103
	100
08 MARO	
12 98.75	06.75
17 Br. 9 fohr - Bt.	
Frieinb, b 04 (6,10)	96,10
14 Or. Webby. The	100
Sup Tib Rom.	
Dbl. pnffinbb. 12 99 50	99 50
19aRb35, 8, Bib, 09 100,50	100 50
19/0 1907 100 70	100 85
19% 1919 105 90	102.90
alte Bo	96.10
1904 - 1004 - 10	B0:-
10 m m m 1014 7 00	The second secon
TOUR THE STANSON STANSON STANSON	97,00
126 Rhein Bert.	
B. G. B. 1910 101 60	101.50
4, 91, 8, Br. Del 100 en	100 8
15% BI B. BT. D. 00 0	+9.15
1/10 PH 1 PHLA G. B. 7. 80	72,80
Camp, Sert. S. H. 520	the same
* ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** ** *	THE PARTY NAMED IN

	Bant- 1	inh Beri
B bifche Bant	130,24	1880 0
Merl. Canbels-We		172,60
Comerl. u. Dist .!		1 154 10
Barmitabter Ban		COLUMN TO SERVICE AND ADDRESS OF THE PARTY O
Deutliche Bauf	241.70	
Deutschaffat, Bat		The server
D. Giffelten-Bant	113-	1.400.00
Disconto-Comm. Dresbener Boni	188 B	The state of the s
Branti, Opp. Ban		
Brit. Dup. Grebiti		
Mattenalbant	180 6	
Charte Labor Manual	1,000	- Court

iderungs.Afrien. Defferr.-Una. Bant 117.80 117 40 Deft, Lanberbant Strebit-Anualt 212 80 212 -Bidistide Bant 108 - 108 20 Bidis Sup-Paul 199 50 19 Breuft, Oppothenb, 127,90 1un 0 Beutiche breichent 157,60 157 Abein, Rreditbant 141 40 41 41 Nhein, Opp. 8, 48, 501 - 109 (Schaafft, Bantver, 165, 64 75 Sabb, Bant When, 115 - 11 Biener Bantver. 144.60 144 .-

Afrien beutider und austanbifder Transport. Anftalten.

Enbmb. Bernacher	286 25	236 -	Defterr. Sab-Comb.	23 90	28 70
Stall, Marbahn	148.50	14-5.50	Coffere, Mornweith		
do. Wordbahn	141.40	141 40	. Sit. B.		,-
Zubd. Etfenb. Gef.	152 -	188.95	Wettharbbahn		-
Damburger Badet	166 70	166.5	Ital, Mittelmeerb.		****
Words, Mond	126,50	127.67	- Weribienalbahn	148.50	146 -
Den.sling Stanteb	149 80	149 10	Saltim Obto	417	116.80
		1011		-	

Prantfurt a. M., 28 Januar, Areditattien 212,-., Staate babn 142 50, Lombarden 23 -0 Egypter -, 4 % ung, Goldrente 26 65. Gottbardbahn 19: 25 Eisconto-Commandut 188:10 Baure Beljenftichen : 24 50, Darmitabter 148 .- Canbelogefellichatt 172,40 Dresbener Bant :65 60 Deutsche Bant :41 60, Bochamer 940 .-Rorthern -,-, Tenbeng rubig.

Radiborje, Areditaltien 212 10. Staalsbahn 142.20, Combarben 28.70, D conto-Commandit 185 50.

Plaiz, hellen und Umgebung.

Grunftabi, 18, Jan. Gin rubmlofes Enbe bat ber boriges Jahr fo gefeierte Bismardftein gefunden, ber, am fog. Sinfelftein im Beininger Tag gebrochen, gum hiefigen Bis mardbenfmal auberfeben mar. Man bermochte ben Ricfen im Gewicht bon 600 gentner trop 20 Bferben feinem Befrimmungdorte nicht zuzuführen, er blieb auf bem Transport nach Rirchheim an ber Strafe liegen, ben Einhelmischen und Fremben ein Edauftud bietenb, bas auf bielen Unfichtefarten Aufnahme fanb. Aber mit ber Beit wurde er bem Grundeigenrumer loftig und so wurde benn seine Berfidrung beschloffen. Steinbenchefiger Bendinger von Tiefenihal hatte die Sprengung übernaumen. In taufend Stude ift nun ber Stein gerfleinert, ber ben Ramen bes groben Ranglere tragen folite, mabrent bas Schiefal es anders gewollt hat. So werben die Grünfeabter feine andere Bahl haben, ale fich nach einem anderen Stein umguseben.

* Borms, 17. Jan. Der Borftand ber evangelifchen Merchengemeinde bat an das graft. Areisami eine Eingabe gerichtet, gur Orbung ber Stellichfeit in Worms bie Lofale mit Rell. nerinnenbedienung durch Ericmerung ihres Gemerbes ausgurotren. Das Areisamt bat diefer Anregung gunddit ftartgegeben und ben Boligeinfpeltor beauftragt, eine Boligeiberordnung zu entwerfen, burch die die Wormfer Siklichkeit gehoben werde. Naber auf ben Entwurf einzugeben, ift ichen beshalb nicht notig, weil er auch nicht die geringste Andfickt bat, Rraft au erlangen. Aber bezeichnend ift es boch, bag all en Lofalen mit weiblider Bedienung die Auflage gemacht wieb, um 11 Ubr abends gu schliegen, wohl verftanben: auch benjenigen Bolaten, in benen es anfinbig gugeht, benen man alfo bisber feinerlei Bormurfe machen fonnte. Der Wormfer Bürgerichaft bat fich wegen biefer Becorbnung eine große Erregung bemachtigt, benn ber Erlag einer Boridrift im obigen Ginne batte nicht nur gur Folge, baf ber Unfittilichteit Borfdrib geleifter wurde, - hinterriren gibte befanntlich überall fondern auch bas gange Wirtfchaftsgewerbe ber freien Stadt Worms murbe einer riefigen Schubigung ansgesett. Den Anumerfreipen und ben Jafierhöhlen fann man auch ohne neue Berordnungen gu Beibe geben.

* Worm 8, 23. Jan. Gestern abend um 6 Uhr fuhr im Bahnhof Rranichftein ein Arbeitogug in voller gabet auf bie Rangierabteilung eines Güterzuges. Fünf Wagen wurden hierdurch vollständig gertrummert und andere beschädigt. Der Erfomotioführer horn des Arbeitszuges aus Darmitadt und ber hilfsbremfer Schmaus, in Worms fintioniert, erlitten innere Be rlehungen. Die anderenleute retteten fich burchathfpringen. Bie es weiter heißt, fiel ber Maschinenführer vor Schred in Berampfe und wurde ins Darmfrädter Krantenhaus gebracht. "Bom Boben fee, 22. Jan. Den Berichten des Friedrichs-

hafener "Seeblatt" iber Graf Beppelin Blegte Babri ent. nchmen wie noch folgendest: "Die gludliche Auffahrt bes Luft diffes, feine Luftmanöprierungen, die mit allfeitiger Freude port bier aus beobachtet wurden, haben leider te in glückliche sien die gefunden. Wie bis fest belannt, hat ber Ballon vor und bei ber Landung im Allgan erheblichen Schaben gelitten. Die Windrichtung. Die bei ber Auffahrt gludlich ichien, bat auf ber Luftreife Eduvierig leiten bervorgerufen und die Lenfbgrieit erheblich beeintruchtigt, ja Steuer verfogten und fonnten gegen ben in ben oberen 36e

erricenben franken Wind nicht anfammen und mußten fich burch bie fiarlere Gewalt treiben laffen. Go erfolgte Die Landung unter ebensgesahr - bod nuch giemilich gur, nachbem die liibnen Riff. idiffer fid bereits für diese Welt die Sand gebriedel — Graf Jep pelin, der das Rommando des Schiffes felbit übernommen, fehrie abends hierher zurud; morgens in aller Frühe begab er fic im Musa mobil wieder gur Bandungefielle, um feuchten Muges ben Befehl gum Abbrud, bes Fabrzengell zu geben. Wie mag es dem mutigen Manne, ber mit gaber Billenstraft feit Jahren fein Biel: "Es muß geben" verfolgte, bet biefem Befehl gu Dute gemefen fein! - Gefrern ift Militar ben Weingerien an ben Landungsplag abgegangen, um den Ballon gu gerlegen und per Gifenbahn bierher gu oringen; die Motocen, die tadellos funttionierten, werden fofort nach Connibatt verschieft. Die Löfung bes Brobleme ber Genfbarfeit bes Ruftichiffes burfte fomit ber Wefchichte ber Bergangenbeit angehören - benn as foll michts mehr baran gemacht werben. Der "Kong Banger Big." wird aus Friedrichshafen fulgendes ges idrieben: "Das trogifde Enbe feines gweiten Lufticiffes bebeutet für ben icovergeprüften Grafen Zeppelin auch bas Ende feiner Soffe nungen. Da ber Bau eines neuen Gufrichiffes in gleichen Dimen nonen twicber große Wittel erforbern murbe, bat ber Braf befcloffen, meitere Berinde anigugeben. Die daraftes riftifde Ballonhalle bei Mangell wird fomit in Balbe wieber boni Bobenfer verfcminden. Die Lebenbaufgebe, welche Graf Bewelin id mit ber Lojung bes Leufharfeitsproblems eines großen Lufts ichiffes fiellte, tann alfo nicht als vollständig ausgeführt betrachtet irerben. Wenn auch der B. Musting mit seinem erften Luftschiff im Eft, 1900 ale gelungen gu bezeichnen mar, fo ist dabei zu beachten. baft bamals fair bollige Binbieille berricite. Gin muigiger Binb batte vielleicht auch bamals ein anderes Rejultat berbeigeführt. Bielfach ift man ber Anflicht, bag in ber Grobe bes Ballons eben feine großte Cdevache liege. Man bente fich nur bie Wirfung einest leichten Winbes auf eine jo große Rlade ausgefrannten Stoffest Las wiffen unfere Fifder am Goe febr gut gu beurteilen. Cb es bem Grafen gelungen mare, bei riddiger Junftionierung beiber Motoren mit 170 Bierbeftarfen biefen Buftbrud gu überminben, muft nun babingefellt bleiben. Ber nun auch bas gange Unternehmen ben Gegien febr große perfonlige und materielle Opfer gefofiet, fo haben die dabei erzielten Teilerfolge boch gur Erweiterung der aeronaufis feben Wiffenschaft beigetragen.

Berantwortlich für Bolitif: i. U.: Brip Ranfer. für Runft. Beuilleton und Bermifchted: Brip Ropfer, für Bololes, Grovingiales u. Gerichtsgeitung: Micherb Echenfelberg ffir Bollswirtichaft und ben übrigen redaftioneller Teil: Rart Apfel für ben Interatenteil und Giefchaftliches: Frang Rirder. Drud und Berlog ber Dr. D. Dene'iden Budibruderei, @. m. b. D.: Direftor Genft Waller.

CANALI Originaler einzig echter

CALIFORNISCHER FEIGEN SYRUP In allen Fällen von Berftopfung, träger Berdauungstätigkeit und mangelnbem Appetit hat fich Califig als angenehmes, porzügliches Mittel bewährt; als angenehmes — weil es von hervor-

vorzügliches - weil es ftets von Erfolg ift. Auf die Marke "Califig" ist besonders zu achten. Nur in Apo-theken erhältlich, pro 1/2 Flasche M. 2.50, 1/2 Flasche M. 1.50. Bestandteller: Syr. Fiel Californ. (Speciali Modo California Fig. Syrap Co. parat.) 75, Katr. Secs. Houst, 20, Elin. Carpoph. comp. 5.

ragendem Geschmad und milber Wirfung, als

Bekanuimadung.

Wir geben birtmit befannt Dan bie Musgabe ber Asbitet Babetanten am Samotag ben 27, ba. 1918., pur bie Mittage 12 Uhr erfolgt.

Manuheim, ... 3an. 1906 Stabt. Buhrverwallung:

> Nachste 6 osse Bad. Invaliden-Geld-Lotterie Jistung eigher 24, Februar 2928 Bargawinns M. 44,000 1. Knob M. 20.000

2. Hugh M. 5000 2 4 .000 - 2000 4 A 500 - 2000 20 a 100 - 2000 100 à 20 = 2000 200 a 10 - 2000 2600 zws. 9,000 LOT THE CHARLES AND PL versendet: J. Stirmer and the

In Maunheim Exped

Lum Sticken werd inge W. Hautle, Monogramm-studer i. S. 2. 2 28935 Tolophon 2804.

Befann. madung. Mufgetot von Bfandicheinen.

Ueber bie Blandicheine ben Stabilicen Lebanite Mannheim;

91. A. St. 8327 vom 16. Skår; 1905 191. A. St. 8327 vom 16. Skår; 1905 191. H. St. 85466 bom 20. Strit 1905, 191. H. St. 87278 vom 27. Strit 1905, 191. H. St. 38019 vom 28. Strit 1905, 191. H. St. 40274 bom 5. Skåt 1905, 191. H. St. 40274 bom 7. Juni 1905, 191. H. St. 51015 vom 7. Juni 1905, 191. H. St. 66342 vom 24. Juni 1905, 191. A. St. 20368 vom 24. Juni 1905, 191. A. St. 20368 vom 24. Juni 1905, 191. St. St. 5551 bom 19. Brot 1905, 191. B. St. 55617 vom 24. Juni 1905, 191. B. St. 55617 vom 24. Juni 1905,

2it, B. Rr. 56617 vom 24, Juni 1905, weiche angereich artauten gesonenen find, wurde bas Anigebolsverladern num § 21 der Lenkauteinflungen besotiegt.
Die Judader vieler blandichene weben berviel anigebolet,
ihre Richambe unter Vorloge der Baunischeine nuserbald 4 Wochen
no. Taue ver Erichauses der Befanntmanung an gerechnet eine Bisde Leidn is, die O Ko. 1. seltend zu machen, worige in d.
bis Kralitoberkaring a en gennemer Phandicheine eitolgen wird.
Manishein, den et Jarung son,

Stabtiffee Beihamt:

Rug- u. Brennholzversteigerung.

Dir verfteigern am Dienstag, ben 30. Januar b. 3., vormittage int Burim "Bowen" in Sabnan er Balogemartung Deidetbuch, not. Bonmanne oudel, Attenader, Saupferch, Rotes Bild und Satzlade:

a. Stämme und Stangen:

14 Buchen I., 86 II. und 32 III. Al., 1 Sainduche II. und 6 III al., 1 Esche II., 5 IV. und 76 V. Al. 18 Bulen III. Al., 6 Forten III. Al., 1 Barche III. u. 5 V. Al., 2 Barchengolchnitte III. al., 1 Becktanne I. 6 II. 5 III. s IV und a V. Rt., 11 Tannenabichnitte und Riote I., 19 II. und 31 III Rt., 2 Buchens, 37 Eichens, 4 Bufens und 4 Barchenberbftangen I. Rt.

b. Nutzrollen u. Brennholz:

3 Ster Gich wRugrollen; 186 Ster Buchenicheite hols I. 411 Eter II. and 22 Ster III. 341, 17 Ster Gutene, 2 Ster Birtene, 11 Ster Rabelicheitholg; 17 Ster Buchenprügelhofs I. und 279 Ster II. Riaffe, Id Ster Birten, 1 Ster Gitene, 12 Ster Rabelprugelvola; und eter Buchene, 4 Ster Gidene, 17 Ster Birtene, 1 Ster Erlene und 13 Ster Rabelreisholy; 7700 buchene Wellen und u Loje Schla aum. *18 9 Wueftwit extellt: Forstwart Saud auf Michelbuch, Boft Redarftemach.

Evang. Pflege Schonau in Beidelberg.

Eisbahn Tennisplatz

Heu'e und täglich Abendlaufen mit Konzert von 8-10 Uhr.

Allgemeine Elektricitäts-Gesellschaft

Installations-Bureau MANNHEIM Friedrichsplatz 1.

Ausführung

elektrischer Licht- und Kraftübertragungs-Anlagen. Hausinstallationen im Anschluss an Elektricitäiswerke

Ausrüstung

elektrisch betriebener Henezeuge. Krans und Werkzeug-Maschinen.

Reichhaltiges Lager

in sämtlichen elektrischen Beleuch ungs- u. Installationsmaterialien.

Projekte und Auskunfte kostenfrei.

Zeitungs=Makulatur

Liederhalle Mannheim Samstag, 3. Februar 1906,



abends 8 Uhr Waskenball

im großen Coale bes Caalbanco mogu toil einlaber

Raberes burd Runbidreiben.

Der Borftanb.

Dr. 5. Sassiam Buchdruckers Gänsefett roh und ausgelaffen. 325ti

HA IDER ID - Britisfraje

Hermann Apel, Edelsteinfasser a. Goldschmie Anferigung u Reparaturen Ber att von Interfenarbeiten. Gegentiat: "Brillmerunge."

Zwangs = Berneigerung. Mittwod, 24. Januar 1906, uachmittage 2 Uhr

merbe ich in U 1, 1 (Aus immentunft Planelotal Q4,5 iter), gegen bare Babling im Boll redungswege öffentlich

1 Pahrrad u. 1 vollfändige Laden Ginrichtung. 200 andere, 28, Jun. 1908, Zeflinger, Englissoshieber.

Der Maturheilverein Nedaran

aber alle Freunde jeiner Beffred-

Grundungsteier mit nachfolgenbem Baltam

Countag, ben 4. Gebr., abenbe 7 Uhr, im Bab. Sof in Redaran.

Musgrwähltes Programmer. Coujert Theater, Spiopieten M. unter gittiger Minmirfung

belv. Mannheimer Rrafte. Ganinge Rudsanitge egenheit ach Mannbei in. Ginfaffiarien wellen richt einig georbeit werbeit ein Boriogeb für Nedaran unb



(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

 A stordamor M 100 Pt. L. v. 1874.
 Autworpener 2 to 100 Pr.-L. v. 1887. Argeatinische steuerfreie 45% ausure Gold-Anleibs von 1888.

Budiache Baumwoll-Spinnerei
and Weberel. A. G. in Neurad,
442 Partial-Obligationen.
 Budiache Lokal - Hizenbehren.
 A.-G. in Karieruhe i. B., 442 Tellegehuldverschr. von 1900.
 Bercherbrauere, Aktien-Ges in Busikach. Obligationen.

geluldversehr. von 1990.

6) Bercherbruurei, Aktien-Ges. in Breissch, Oaligstonen.

7) Bierbruurei-Ges. am Hetten-Rreaz A.G. in Ettlingen, U. Obl.

8) Braunschwell - Hannoversche Hynderleis.

9) Brüsseler 22 Maritime 199 Fr-Lase von 1897.

10) Freiburger 20 Pr-Lese von 1898.

(Eggis & Co.).

11) Genter 23 100 Pr-Lose von 1898.

12) Magdeburg - Wittenbergesche Eisenbalu-Aktien.

13) Mailandor 45 Liro-Lose von 1891.

14) Nassaulsche Auton.

15) Mailandor 45 Liro-Lose von 1891.

16) Oesterreichische Allgemeins Boden-Kreitt-Anstall. 32 Präss.

Schaldverschr. II. Emission 1889.

16) Hussische 53 innere Staata-Anleihe von 1806 L. Emission.

17) Sachsen-Meiningische Staats-Prämten-Anl. (7 FL-Lose) v. 1870.

18) Schaarbooker 23 100 Pr-Le v. 1897.

Rentenbriefe. Wiener \$2 Silber- resp. Gold-Anteine von 1874. 21) Wieslocher 35% Gemeinde-An-leibescheine.

1) Amsterdamer 3º/o 100 Fl.-Lose von 1874. 73. Vorlosung am 15. Januar 1908. Zahibar am 2. Juli 1906. Serien:

105 9578 14239 15949.

Primien: Seris 105 Nr. 1 7 10 (200)/ 9578 1 (10,000) 2 (200) 5 (200) 8 16 (1000). 14239 1 (200) 2 7 (200) 8 (200). 15949 2 (500) 8 4 5 (200) 10 (200). Die Nummern, welchen kein Setrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fl., alle übrigen in obigen Serien ent-

3) Argentinische steuerfreie Verlosung am & D. Anl.v. 1888.

Sahibur am 2. April 1906. Cahibur am 2. April 1906. O 2. 188 174 886 575 765 1107

4) Badische Baumwoll-Spinnerel u. Weberei, Akt.-Ges. in Neurod, 41/20/a Partial-Ohl.
2. Verlosung am 10. Januar 1996.
2ahlbar am 1. Juli 1906.
3 500 M 200 925 284 308 341
479 490 502.

A 1000 A 6 15 40 44 68 161 488

in Breisach, Obligationen.

Verloaning am 12. Januar 1996. Zahlbar am 1. April 1998. 2 2000 & 36 188 187. 3 1000 & 12 194 229 244 284 288. 2 500 & 272 284 296 481 415 521 509 591 588 612.

5) Badische Lokal-Eisenbahnen, A.-G. in Karlsruho i.B.,
457 588 698 985 15008 020 719 776 802
45% Teilschuldverschr.v.1900.
479 500 480 004 025 854 777 989 972
240 480 480 004 025 854 777 989 972
240 480 480 004 025 854 777 989 972
240 480 480 004 025 854 777 989 972
240 480 480 004 025 854 777 989 972
240 480 480 004 025 854 777 989 972
240 480 480 004 025 854 777 989 972
240 480 480 004 025 854 177 989 972
240 480 480 004 025 854 177 989 972
240 480 480 004 025 854 177 989 972
240 480 480 480 480 480 480 480 480
240 250 288 262 291 896 448 450 489
250 267 268 268 268 269 728 728
250 267 268 258 268 269 468 470 402
250 267 268 258 268 269 468 470 402
250 267 268 258 269 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 267 268 258 269
250 268 268 268 269
250 268 268 268 269
250 268 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268 268 268
250 268

Serie 15 vom 1. August 1890.

Lit. A. 8 5000 & 91 147. Lit. B. 8 1000 & 93 147. Lit. B. 8 1000 & 483 482 1001 197 187 165 256 486 684 72; 845 910 113 972 2106 228 526 533 558 592 811 115 989 3117 288 341 530 615 911

919 972 2103 228 525 533 558 592 511 815 999 3117 283 841 580 615 911 4003 202 375 544 505 908 831 886 5015 129. Lit C. 2 506 .4 5839 474 491 787 774 831 888 6104 211 491 542 747 770 873 903 7048 125 156 480 484 520 794 887 986 8125 156 480 484 520 794 887 986 8125 151 224 816 566 617 9025 160 309 602 738 740. Lit D. 2 200 .4 9983 16222 624 610 901 981 11074 115 276 442 548 803 911 928 12936 182 174 191 322 Lit R. 2 300 .4 12597 957 13913 040 084 115 186 211 571 611 959 14020 210 235 426 832 889 928 15032 162 286 464 490 602 684 688 882 896 914

| DOT 81281 279 283 310 983 92482 | DOS 977 956 980 998 3199 208 521 768 804 98380 859 94802 808 818 | DOS 078 715 719 778 820 880 925 988 951 98412 818 99380 457 609 852 | Buchet II c. & 1000 .# 124 127 107 205 235 435 438 459 675 592 687 718 720 764 767 774 866 918 982 1003 65. Verlosung am 10. Januar 1906. | Sarion: St. 478 698 912 954 2499 | Sarion: St. 478 698 912 954 2499 | Sarion: Sarion: St. 478 698 912 954 2499 | Sarion: Sari

25305 27079.

1'rimiten:
Serie 596 Nr. 5, 2826 3 9, 3050 25, 5879 1, 10219 18, 11628 2 (1000) 5 (10,000) 7, 11920 22 (500), 12097 4 16 (200), 12221 17, 12607 10 32 25, 13443 22, 13470 19 32, 16195 2 12, 20463 8 12, 20474 5 (250), 23365 10.

bergesche Elsenbahn-Aktien,

in () beigefagt let, sind mit 160 FL, decogen, and shore series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and being series each ballenen Nrs. mit 160 FL decogen, and ballenen Nrs. mit 160 FL deco

492 699 817 990 2140 150 323 325 363 395 395 396 488 768 792 802 885 026, Buchst, K. b. 4 500 32 5 150 176 177 248 272 308 526 669 815 1005 006 150 185 211 315 541 578 534 601 631 651 690 2005 058 188 188 175 208 376 584 588 660 709 788 790 796 952 952 988 880 800 989 2004. Buchst, K.c. & 1000 & 114 163

Die Nommern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Pr., alle übrigen is obligen Sorien ent-haltenen Nrn. mit 100 Pr. getogen 12) Mandeburg-Witten
Buchst. R. c. & 1000 A. 114 125 181 311 351 357 320 400 472 549 720 791 950 980 1097 142 220 256 331 334 423 503 707 308 2097 128 132 170. Buchst. R. d. & 2000 A. 195 342 402 499 512 557 621 781 746.

Buchstabe L.
Buchst L.a. a 200 4. 107 439
446 490 563 589 639 707 858 861 866
873 950 958 1107 240 268 265 498 620
710 780 799 888 900 961 288 2009 169

somber 1906 die 42 Verzinsung bestehen bleibt.

(5) Oesterreichische Allgem. Boden-Kredit-Anstalt, 3% Prämien-Schuldverschr. II. Emission 1889.

74. Verlosung am 5. Januar 1906. Zahibar um 1. August 1908. (Pramien mit Abeng.) Amortisationsziehung: Serie 533 924 2591 2986 3677 4524 4985 5248 5695 6775 Nr. 1 -50 a 200 Kr.

Prämionziehung: Pramionziehung:
Die Nru, welchen kein Betrag in ()
beigefügtist, sind mit 400 Kr. gezogen.
Serie 399 Nr. 18, 1170 8, 2520
30 (2000), 3120 39, 3954 11 (4000),
4752 35, 6333 18, 6421 3 (2000),
6431 6 (160,000), 6511 12, 6754 39,
7683 18, 7848 6, 7917 11.

18) Schaerbeeker

20/o 100 Fr.-Lose von 189% 25. Verlouing am I. December 1905. Zahlbar am I. Oktober 1906.

Series: 650 1520 3129 3553 2664 5014 6540 8629 8889.

Pramien: Serie 650 Nr. 16, 1529 18 (75,000), 3428 12 2), 3538 1 7 16, 3664 8 (500) 16, 5014 18 (500), 6549 6 23 (1000), 8629 15, 8889 1.

Die Nommern, welchen kein Botrng in () beigefügt ist, sted mit 200 Pr. sile übrigen in obigen Serien ent-baltenen Nrn. mit 100 Pr. gerogen.

19) Westfällsche und Rheinländische Rentenbriefe. Verlesung am 15. November 1905. Zahlbar am 1. April 1906.

Pierdebahn- und Posthaus-bauschuld von 1886. Verloeung am 30. Dezember 1806. Zahlbar am 1. April 1906. Lit. B. 11. Lit. C. 67 82.



Minime Doubous.

ine solide, vertrauens würdige u. bewährte Spe-zialität. Niemals lose, nur in violettgelben Kartons å 30 u. 30 Pf. Wichtig für Sänger, Schauspieler, Reitatoren, Redner, Geist liche, Lehrer, Militärs, Rel-sende, Landwirte, Forstbe amte, Hausfrauen, Schüler ind Schülerinnen etc. etc Fielseitig anerkannt!
Z.B.schreibt: FrauEmilie
Herzog, Kgl. Kammer-sängerin: "Ausgeseichnet für denHals, mit gutem Erolga bei Indispositionen. - ErnstRittervonPossart, sine der bedeutendsten Per önlichkeiten der deutschen C. Lilch, Holberg i, Pom.

En nabes in fact allen Aperica and Brogerton, 0018

LICHLING Februar in Seri

Woklfahrts-Late 2 3.30 how a took worth 30 at der Doutschen Schutzgebiete.

3 * 5000 = 1 5 000 10-2000 = 20 000 20-1000 - 20 0400 40 * 500 = 20 000 100-200 = 20 000 200 - 100 - 20 000

600 -50 - 30 000 3000-30 - 90 000 9000-10-90000

Lud. Müller & Co.

Berlin Breitesir, 5 Toler a Nürnberg, a München,

Werkauf.

Elektro-Motore

la jebe IIP, arn it, nebrancht febr breistpert ju verfanfen. Max Kuhn jr., Maanbeim, II 7, 23 Jelesbon 1223, 2128

Raffenidrant



\$

Dacuum-Reiniger

Entstaubungen guter Wohnungen unerreicht beftes Derfahren-Dorteilhafte ====

= Abonnements.

Musfunft fowie Dorführung in - 0 4, 1, bereitwilligit. -

Ceppich = Baus aroor III



P 2, 12 gegenüber der Hauptpost P 2, 12 Aktienkapital M. 180,000,000. Reserven M. 40,000,000

Miederlassungen in: Altona, Berlin, Bramen, Bückeburg, Chemnitz, Detmold, Dresdan, Emden, Frankfurt a/M., Fürth Hannover, Hamburg, Linden, London, Lübeck, Nürnberg, Plauen IV., Zwickau.

Eröffaung laufender Rechnungen, mit und ohne Kreditgewährung.

Annahme verzinsticher Bareinlagen, mit und ohne Kündigungstrist.

Provisionsfreier Check-Verkehr. An- und Verkauf von Wertpapieren,

fremden Bankneten and Geldsorten. Einiösung von Coupons u. verlosten Wertpapleren etc.

Barverschüsse auf Wertpapiere) Ausführung von Börsenaufträgen an sämtlich. Börsen-Diskontlerung und Einzug von Wechseln, Checks etc.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und sonstigen Wertgegenständen in effenem und ge-schlosenem Zustande. Versicherung verlosbarer Wert, aplere gegen Kurs-verlust und Kentrolle dersolben auf Verlosung.

Vermietung von Schrankfächern (Safes) in unserer Stahlkammer, unter Selbstverschluss der Mister-teparate Edune zur Vertigung unser-r Kunden-

Ausstellung von Chechs, Breditbriefen etc. aus die Verkehrsplätze in allen Woltteilan. Eleriumung überseelscher Rembourskredite aufLondon au.

Todes-Anzeige.

Fremben und Befannten ber it bie traurige Rach-richt, bag unter tieber Gatte, Babet, Bruber, Dufei, Schwiegenvater und Grofmaier.

Herr Wilhelm Braitling

nach famerem nut Gebuid ertragenen Leiben im Alier uon be Jahren Sonnt'g abend baufe einichigien if. Die frauernden Binterbliebenen.

Die Berebinung finder Mirrivod, 24, Jan. 1906, nachmittage 3 Uhr von ber Le-deubnite and natt.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten teile ich hierd sch schmerzerfällt mit, dass meine liebe, treubesorgte Mutter, Frau

Marie Bassery geb. Kämmerer

nach achwerem Leiden im Alter von 52 Jahren heute mittag sanft entschlafen ist.

Mannhelm (G 4, 13), den 22. Januar 1906. Lou's Wohlschlegel.

Die Beerdigung findet Mittwoch mittag 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Casino-Saal Mannheim.

Donnerstag, 25. Januar 1906, abends 8 Uhr

des blinden Pianisten Albert Menn aus Köln-

Inhaber des Ibach-Preises 1904 4610
unter gefälliger Mitwirkung der Konzertsängerin Fräul. Johanna
Reimann (Sopran) aus Darmstadt.
Begleitung der Lieder: Herr Professor M. Noll, Darmstadt.
Klavierwerke: Bach, Beethoven, Schumann, Brahms, Chopin, Linnt
Lieder: Wolf, Grieg, Brahms, Schunert
Karten: S. und 1 Mk. sind an der Abendkasse zu haben.

A. Majdauer-Alausmann

U 1, 23, 3. Stod

empfiehlt fich gur Aufertigung eleganter u. einfacher Coftilme aller Art. - Brima Referengen.

Unterricht.

The Berlitz School of Languages D 1, 2. Tel. 3898.

Vermischtes

ung, Frangoje fucht Familien aufchtuft jur Griernung bes Deutschen en, bei behrerfamilie gegen Bergutung. Off. unt. Ro. Bidor an bie Erpeb. be. Bf.

Gejucht bevetes Epepaar, ein zwei Monate altes Kind in Koft zu nehmen. 4598 Rachtauen ft 7, 26, III

Geldverkehr. Commanditiff od. Hiller Ceilhaber

für ein biefiges Geichart gemat Ei lage en Dr. 10,000.- gegen Sicheihe t. Guter Wem un to Orierten and P. 587 P. M. a. Rubolf Moffe, Mannheim.

Stellen finden

Siche per joralt flas tunte gen fon ben Mann ober una-bangige Fran junt Austragen von Beniche ften.
Riene Ranton er'orberlich

Buchhandlung Schneiber, J 2, 19,

Enilleuntbeilerin arbeiterin für bauernbe Beichaftignun ge

Derkänferin.

Suche file mein Geftoft ver Berfauferin. 4649 Onecern wir Bilb und Beng mis erveten an

Franz Modes. Baradepian, D I. 4. Fräulein

ni is jung, fir eine Garbereis Firiale gelucht,

Gittale geinnt. Offen nit Gebaltsanserüchen, Zugmüchschr. und Anische bes A iees unter Rr. 22606 an die Erredumen die Bies.

Gin orbentt Mabden nicht unter 15 Jahren für famel. Arbeit fageuber gejucht 12:08 Rad, su 3, 5, 2 Gt. fints.

Waddien 32524 bas verfeft bürgerl, tochen fann. Gramtia, Abemp rt. Monatofran (1)

Stellen suchen.

gebient, mit guten genaueffen incht Stellung als Bureau, biener, Ausfanfer, Gintafererobet fontigen Jettrauen, voler. Rautra unt fam genellt werben. Berte Offerten unter fir, 4647 a. b. Ern ba. Bi, er eien

Saushälterin.

Meinill, geb. 28 twe, gel. Altera

Deutsch-Nationaler Handlungsgehilfen-Verband. Ortsgruppe Mannheim,

Todes-Anzeige.

Hiermit benachrichtigen wir unsere Mitglieder ton dem unerwartet raschen Hin-

Wir weitieren in dem Entschlafenen einen trenen-Porderer unserer Siehe, dem

Her Verstand

Die Beerdigung fladet au Mittwoch, 252 d. Ma., nachm. 27, Uhr von der Fried ofhalle aus statt. Wir hitten um sahlreiche Bebelligung am letzten Ehrengeleite.

Es mie), wird uan vermanber Gelie bei feiner biefig

Wirtschaffen.

Jungere fautionofabige Wirtsieute an tildjinge Rodin, fud; ffenbes Weine ob Bier

Bureaux.

ju bermieten.

3m bifdura e 25.

Magazine

L 12, 14 Man. b il. 4 D. eren U1, 23 helle, geräumige Werf

Edwegin jerftrage 64, belle ge dumige Wertftatt, auch ur Magagin geeignet, mit soei one Wojaung, per fofort in Raberes bei Fran Rimbach, im groeiten Siod.

Läden.

Gichelobeimerftr, 17, gat-

Rheindammfir. 75, 3, v. 2000 Ein weilchgeichaft wird hergeichenft,

hle ten merret. Das Midge-att nebt in Blite, bei ca. 400 a bob Luer II van inur bermit no boo giver it ind finter bermit diglind; feine Borgfie ben, feinen Bolluff. Jewiger Jubaber in enne in joll basiebe binner negem übernommen werd Off L R 10112 all belfroebino

Lanen mit 2 Schaufenftern, in bei gangener Strafe, p.1. April Rah. M 1, 16, 2. Stod.

Großer Saden, mit & Schaufenstern ju verm. beber Rochers Bammenge de fr Rab, Geffaben, B 1, 7a.

Grofter beller Laben

rit u. ount Gutrele. Comieria :

Benfion.

für gebilbetes Früntern

L 2, 7 part., 3 3immer Rab. par . u. b. R. Cdmitt, Buresuciel A 4, 5.

beemirten.

Magazin i beiter Beichauslage, per 1. anner in ver vieten. 20410 Bravered Safenftr. 10.

Cleffung ter ein @ferb in Mabered of t dr. 4.

Mouffrage 10 N 2, 5 Laben mit antiefenb Cebr icone Wohnung, 5 Jimmer, Babezim. u. abem Zubebor in ruhiger u. freier Mage ber 1. Abril ju berm. Rabered 4. Stod. 21136

Ed-Laden mit Mohnung, Sibe noommurage 19 Zimmer : Wohnung (Gd

Spitt in berm. Ballon auf Abeit in berm. \$2362 Rabeire im Laben. Sheindammur. 80, B. n. 4 Ctod, find elegent aud geflatiete 5 Zimmer-Behaungen mit Madfeugimmer, Rammer, Speifelammer u. Bab, fofort ober fpater gu bermieten #20 Ruberes parterre im Burean. Abeinhäuferfte, 18, 2 mal 8 3immer, Rage, Raghtimmer n. gnbebor ju berm. 4103 Kheinhauferfit. 18 terres St.

32 ennershofftrage 16, 10 tiiche Speieffan, n. Bub. fower But. in Sub. fower But. in Contert., in fichen er twee lage vie derte bene Schiefe

ei Baumofter &. Freienbeder, Chone 4 3immer Bob

Raberen Rheinauftrafte 14,

Verein der Kaisergrenadiere - 110or

пипаси

Mannheim.

Chio Todes-Anzeige. Unseren Mitgliedern blerdurch zur Nachricht, dass nier lieber Kamerad, Herr

Rudolf Müssig, Kaufmann

er von 1856-1803 beim Kaltergrenndier-Regt. Nr. 116

Mer Verstand.

Econer, geräumiger

Zu vermieten.

B 6, 21

heres parterre.

C 8, 13

. Stod, 6 Bim. u. Ruche nebft gubebor, meit bergerichtet, per . Upril ju verm. 4087

D 3, 16 gut mebbl Bimm

7, 22 ber 8, Stoff, ichia ft 7, 22 ber formohimi mit Zuderär per April ju ver Killers parterre

K 3, 2 3 Et. 100, 5 1400.

L 13, 1, Shlohgartenfir.

M 2, 15b

Mini, Babegim at. gu bei Naberes i 4 Grad. 2027

Simmer felegent ausgefiniteli, Maniarben Bab, Speifefam.

Bei-Ginge.

P7, 15 Ocibetherger.

1, 10 ftrafe,

Baffer Deigung ju pent.

ober 4 Bimmer, Ruche n fab est, Binmjarbe per 1. Mon in ver feben. 820

T3, 9 2. Stod. 1 Ainmin.
T3, 9 2. Stod. 1 Ainmin.
(Art., 121 412)
U1, 7 4. Stod. deg b Strap.
U1, 7 4. Stod. deg b Strap.
pri 1 Art lin ber fern. 604

U 3, 17, Friedriagrang

Audit of Der 1. Moril ju verm. Rudft of ver 1. Moril ju verm. Ra eres vertetre. 9 287

Breitefrage, Marftplat, Ganaus, i Si bod cica 100 (100 achat Schume, per 1. April preifinen ju vermieten,

immer mit Ruce per 1, April 1. Mei ju permielen. 4041

Seit, unb Mr. 32421 a. b.

Jungbufcfir, 22, 4.

, Giagen Warm

it permieten.

Siod, etegante Wohnung,

Sedenhermernenge 19. Laden Schöne geräumige Woh-ung belt. aus 8 Bimmer, und große 3 Zimmer Woh-nungen zu bermieten. 17491 Ruche und Manfarde mit ubschluß per 1. Gebruar eventl, per 1. April ju ver-imeten, Maberes bei Fran Schmit im 3. Stad. 4830 Reubau, Budatfruffr, 64.

Traitteurnrage 46,

icone Parietrervohnung, fünf Itnimer, Sacht mer, Rudje die firecht Jubefor nur't üpril gu ver ieren, flat. 1 Er gen-Ciegante &, Ben. degimmer wohnungen mit Satfon . Magdiammer u Bad, Abeins dammftrage 75, g. v. 25407 Nab Gramtich, fibenporf. Balfon-Wohnung, 3 Trepen, 3 grig., 1 ffria. Jimmer, Küche n. Jabigör per I. April 30 perm. Kähtes G C. G. I Tr. 3:297 Anh Gontardffr. 18, 11,000 Schone 25obnung, 4 chmimer Mprif in vermieten. Jungbuidite, 16 Bedece Schöne 4 Bim. Wehnung mit Babrzimmer, Manfarbe, Bal-fau ir, ic., 2. Stort, beim Molle ihnthans, feelt Luge, um 800 M.

Möbl. Zimmer.

u vermisten. 49. 3. Start.

hachparierer ob. 1. Einge eiegunts 7 Jim. Cawohnung, freir Lagt, Bab u. Jub, p. 1. April ju ver-mirten. Ju erfe, 1. Stage. 4833 B 6, 7 Ett. rechts, ich. mebl. Soi gebb. p. 1. Frebr. ju v 4828 B 6, 7 Ett. rechts, job. webl. B 6, 7 Ett. rechts, job. webl. Grieve ... met iegen, ding, and t. Febr. ju wem. 4804 bereichaftliche Bohnung, 3n mrinem () 7, 259

B 7, 15 Daufe ift ber 3. unb 4 Start mit je 0 1 Tr., fein mobl. 3immer in vermieten. Ransarven Das, Gibebeit au verm. Rab, bei Wechteft Alb Seifer, Mab, bei Wechteft Alb Beifer, 6 2, 9, 2 Erep., gut mobi., Bum. fol. in verm. +912 P 2. 8 9 " Te, 2 mil Sim. P 4, 12 Biant, 1. Ginge, 1 m on chie Penf. 3. wm sate P 4, 12 \$ miter, ub, \$ \$2. an einen ben Beren 3. ben, 1988

Q 5. 19 einf. mobl. Sim. ju berm. Preis 10 met. press Q 6, 8 9 4, El., mbl. Bint 2 b. R 6, 6a 2 24 1 100 moles.

19 I. 2. St. Breiteft, fabn mobl. Are. and per per per beiter. 4211

4. 12 1 &c. 1, fabn mebt. 3011

1. 12 1 &c. 1, fabn mebt. 3011

1. 12 1 &c. 1, fabn mebt. 3011

1. 12 1 &c. 1, fabn mebt. 4677

Raiferring 30

Kost und Logis

F 2, 48 ponger mann erb gute Benfion.



Geschenke empfehler

Taiel-Bestecke echt Silher, sowie ver-ibert mit gestempelter iber-Auflage.

Echt silberne Zier-Bestecke hübscher Zusammenstel-

Paten-Löffel und Babygeschenke nr neus Muster, su Suscrat

Gäsar Fesenmeyer